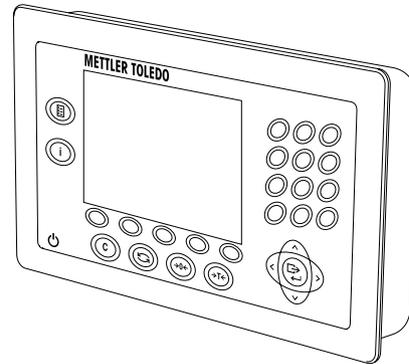


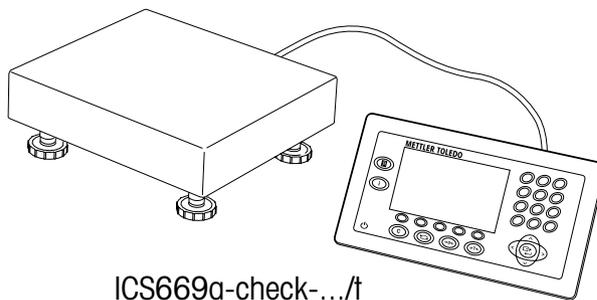
ICS669-check

Wägeterminals

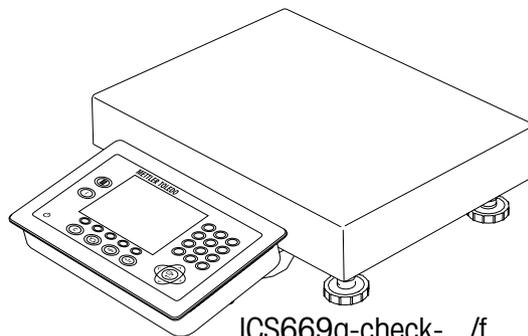
Komplettwaagen



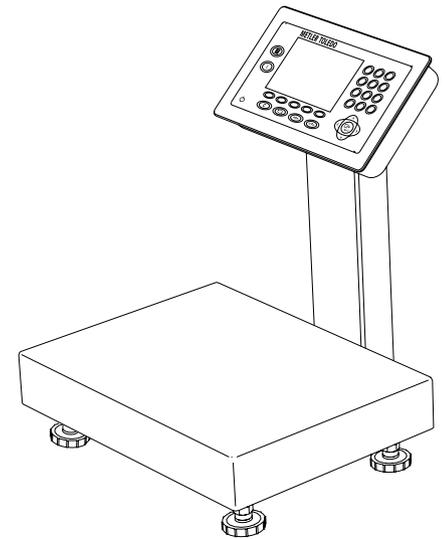
ICS669a-check
ICS669d-check



ICS669a-check-.../f



ICS669a-check-.../f



ICS669a-check-.../c

ServiceXXL

Tailored Services

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Durch ordnungsgemäßen Einsatz gemäß dieser Bedienungsanleitung und regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst wird die zuverlässige und präzise Funktion Ihrer Messgeräte gewährleistet und ihr Wert auf Dauer erhalten. Wir informieren Sie gern über ServiceXXL-Verträge, die wir individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget abstimmen können.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter

www.mt.com/productregistration

damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	5
1.1	Sicherheitshinweise	5
1.2	Vorstellung	6
1.3	Rückverfolgungsfunktionen.....	17
1.4	Inbetriebnahme	19
1.5	Einsatz in hygienisch sensitiven Bereichen	21
2	Betrieb.....	22
2.1	Ein-/Ausschalten	22
2.2	Nullstellen / Nullnachführung	23
2.3	Einfaches Wägen.....	23
2.4	Wägen mit Tara	23
2.5	Ergebnisse drucken.....	25
2.6	Aufsummieren	26
2.7	Dynamisches Wiegen	28
2.8	Stückzählen	28
2.9	Arbeiten mit Identifikationen	30
2.10	Informationen anzeigen.....	30
2.11	Umgebung und Reinigung	31
2.12	Eichprüfung	33
3	Plus/Minus-Kontrollwägen	34
3.1	Zielwerte spezifizieren.....	34
3.2	Plus/Minus-Kontrollwägeverfahren.....	37
3.3	Plus/Minus-Kontrollwägen beim Herauswägen	39
3.4	Plus/Minus-Kontrollwägen mit "Schnellstart"	40
3.5	Plus/Minus-Kontrollwägen im Take-Away-Modus	41
3.6	Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null.....	42
3.7	Plus/Minus-Kontrollwägen beenden.....	43
4	Einstellungen im Menü	44
4.1	Menübedienung.....	44
4.2	Menüblock Waage – analoge Waagen.....	47
4.3	Menüblock Waage – IDNet-Waagen.....	51
4.4	Menüblock Applikation	54
4.5	Menüblock Terminal.....	58
4.6	Menüblock Kommunikation	64
4.7	Menüblock Wartung.....	73

5	Schnellauswahlmenü	75
5.1	Übersicht Schnellauswahlmenü	75
5.2	Hauptmenü aufrufen	75
5.3	Abmelden	75
5.4	Waagenumschaltung	76
5.5	Routinetest ausführen.....	76
5.6	Routinetest-Protokolldatei aufrufen.....	78
5.7	Alibi-Protokolldatei aufrufen	79
5.8	Kalibrier-Protokolldatei aufrufen.....	80
6	Ereignis- und Fehlermeldungen	81
6.1	Fehlerbedingungen	81
6.2	Fehler und Warnungen	82
6.3	Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol.....	84
7	Technische Daten und Zubehör	85
7.1	Technische Daten des Wägeterminals	85
7.2	Technische Daten der Wägebrücken	88
7.3	Zubehör	92
8	Anhang	95
8.1	Tests für die Verwendung in hygienisch sensiblen Bereichen	95
8.2	Vermerk für geeichte Geräte in EU-Ländern	95
8.3	Tabelle der Geo-Werte	96
8.4	Entsorgung	97
8.5	Protokollausdrucke	98
8.6	Index.....	99

1 Einführung

1.1 Sicherheitshinweise



Allgemeines

- ▲ Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen! Für explosionsgefährdete Umgebungen gibt es spezielle Geräte in unserem Sortiment.
- ▲ Die Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es entsprechend dieser Bedienungsanleitung betrieben wird.
- ▲ Nur autorisiertes Personal darf das Gerät öffnen.



Geräte mit eingebautem Netzteil

- ▲ Sicherstellen, dass die Steckdose für das Gerät geerdet und leicht zugänglich ist, damit es im Notfall schnell spannungsfrei geschaltet werden kann.
- ▲ Sicherstellen, dass die Netzspannung am Aufstellort im Bereich von 100 V bis 240 V liegt.
- ▲ Netzkabel regelmäßig auf Beschädigung prüfen. Bei beschädigtem Kabel Gerät sofort von der Stromversorgung trennen.
- ▲ An der Rückseite einen Freiraum von mindestens 3 cm (1,25") einhalten, um ein starkes Abknicken des Netzkabels zu verhindern.



Geräte mit eingebautem Akku

- ▲ Gerät nicht in feuchten oder staubigen Räumen oder bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C (32 °F) aufladen.
- ▲ Nach dem Aufladen des eingebauten Akkus die Abdeckkappe der Ladebuchse am Gerät wieder verschließen.



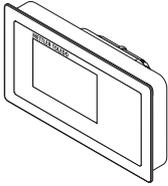
Komplettwaagen

- ▲ Die maximale statische Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Betriebsgrenzen beachten, siehe technische Daten.
- ▲ Fallende Lasten, Schockbelastungen sowie seitliche Stöße vermeiden.

1.2

Vorstellung

1.2.1



Wägeterminals

Das Wägeterminal ICS669-check ist in zwei Ausführungen erhältlich:

ICS669a-check mit analoger Waagenschnittstelle:

zum Anschluss analoger METTLER TOLEDO Wägebürcken

ICS669d-check mit digitaler Waagenschnittstelle:

zum Anschluss von METTLER TOLEDO Wägebürcken mit IDNet-Schnittstelle

Auf der Rückseite ist das Wägeterminal mit einem Schwenkbügel zur Wandmontage oder zur Befestigung an einem METTLER TOLEDO Stativ ausgestattet. Als Zubehör ist auch ein Tischständer zur Aufstellung des Terminals auf dem Tisch erhältlich.

1.2.2

Komplettwaagen

Der vollständige Name einer Komplettwaage gibt auch Typ, Größe und Kapazität der angeschlossenen analogen Wägebürcke an. Z. B. bedeutet ICS669a-check-A6/c Folgendes:

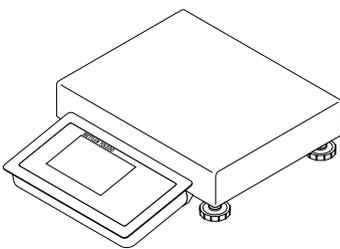
ICS669a-check	Typ des Wägeterminals und Typ der Waagenschnittstelle
A	Bauart und Größe der Wägebürcke
6	Kapazität der Wägebürcke in kg
c	Mechanische Ausführung

Standardmäßig sind Wägebürcken mit einer hermetisch versiegelten Edelstahlwägezelle ausgestattet und auf eine Ablesbarkeit von 2 x 3000 oder 5000 Teilungen ohne Eichung eingestellt.

ICS669a-check-.../f

Das Wägeterminal ist an der Vorderseite der Wägebürcke befestigt.

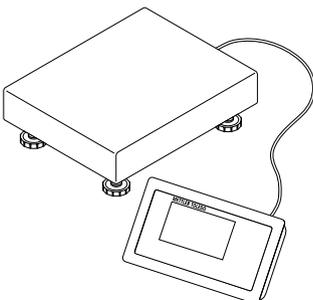
So können Terminal und Bürcke wie ein Gerät behandelt werden, das sich leicht installieren lässt und einen einfachen Wechsel des Aufstellorts ermöglicht – die optimale Lösung, wenn Stativ oder Schwenkbügel einen effektiven Arbeitsprozess behindern.

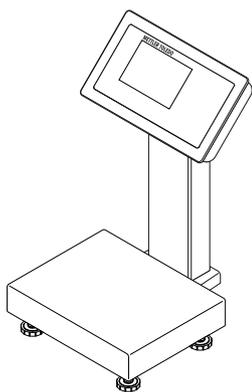


ICS669a-check-.../t

Wägeterminal und Wägebürcke sind über ein Kabel verbunden.

Geeignet für den Wandbetrieb und für den Tischbetrieb mit zusätzlichem Tischständer, siehe Optionen. Zur Optimierung dieser Kombination sind auch Stative erhältlich, siehe Zubehör.





ICS669a-check-.../c

Optimale hygienische Ausführung. Wägeterminal und Stativ sind nahtlos zusammengeschweißt. Einfache Reinigung, die Kabel sind innerhalb des Stativs verlegt.

1.2.3

Optionen

Für das ICS669-check sind folgende Optionen verfügbar:

	ICS669a-check, ICS669d-check, ICS669a-check-.../f, ICS669a-check-.../t	ICS669a-check-.../c
Eingebauter Akku	✓	✓
Optionale Waagenschnittstelle (WAAGE 2)	<ul style="list-style-type: none"> • analog • digital 	–
Optionale Kommunikationsschnittstelle (COM 2)	<ul style="list-style-type: none"> • RS232 • RS422/RS485 • Ethernet • WLAN 	<ul style="list-style-type: none"> • RS232 • RS422/RS485 • Ethernet • WLAN • USB • Digital I/O
Optionale Kommunikationsschnittstelle (COM 3)	<ul style="list-style-type: none"> • RS232 • RS422/RS485 • USB • Digital I/O 	–
Tischständer	✓	–

Komplettwaagen

- Wägezellen für schwierige Umgebungsbedingungen
 - Standard: hermetisch versiegelte Edelstahlwägezelle (baugleich mit PBA430)
 - Option: Wägezelle mit KS+-Beschichtung (baugleich mit PBA430 mit Option Wägezelle mit KS+-Beschichtung)
- Andere Auflösungen (Verfügbarkeit je nach Region, Wägeeinheit und Zertifizierung durch die Eichbehörde)
 - Eichung OIML Klasse III, 1 x 3.000 e
 - Eichung OIML Klasse III, 2 x 3.000 e MR
 - 6.000 d (nicht eichfähig)
 - 10.000 d (nicht eichfähig)
 - 15.000 d (nicht eichfähig)
 - 30.000 d (nicht eichfähig)

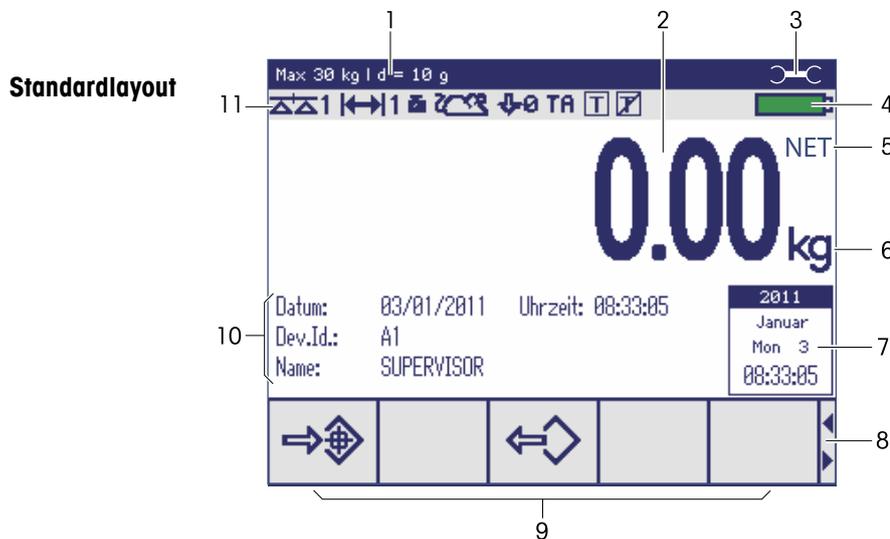
1.2.4

Anzeige

Wenn Sie ein Sollgewicht für das Plus/Minus-Kontrollwägen angeben, wechselt die Anzeige automatisch von der Anzeige für direktes Wiegen zur Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen.

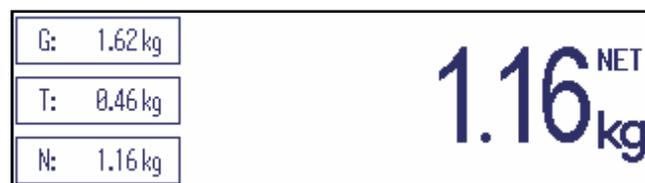
Um Ihre speziellen Anforderungen zu erfüllen, sind drei unterschiedliche Anzeigelayouts verfügbar.

Anzeige für direktes Wiegen



- 1 Metrologiedaten – Details siehe unten
- 2 Gewichtswert mit Stern, Vorzeichen und Stillstandskontrolle – Details siehe unten
- 3 Schraubenschlüsselsymbol: Servicearbeiten erforderlich – Details siehe Kapitel "Ereignis- und Fehlermeldungen"
- 4 Batteriesymbol
- 5 Netto/Brutto
- 6 Einheit
- 7 Kalender – kann im Menü aktiviert werden
- 8 Hinweis zum Navigieren: Cursortasten <, > für das Scrollen durch die Seiten der belegbaren Funktionstasten
- 9 Belegbare Funktionstasten (Werkseinstellung, Seite 1)
- 10 Zusatzdaten – 3 Zeilen können im Menü definiert werden
- 11 Symbol- und Info-Zeile – Details siehe unten

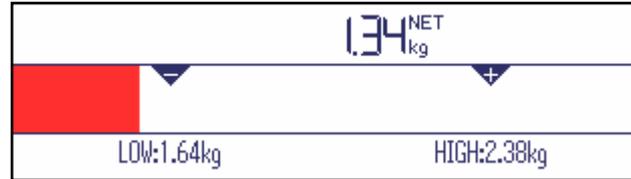
Gewichtswerte im 3-Zeilen-Modus



Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen

Beim Plus/Minus-Kontrollwägen verwendet die Anzeige Farben, um den Status des Plus/Minus-Kontrollwägens anzuzeigen.

Standardlayout



Anstelle der Gewichtsanzeige wird eine Balkenanzeige angezeigt, die die Sollwerte angibt. Im Beispiel wird die Standardfarbe für Wägegut angezeigt, das unterhalb der unteren Toleranzgrenze liegt.

3-Zeilen-Modus



Toleranzen und Sollgewicht werden in 3 Zeilen angezeigt. Im Beispiel wird die Standardfarbe für Wägegut angezeigt, das über der oberen Toleranzgrenze liegt.

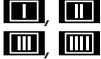
Farbmodus



Im Beispiel wird die Standardfarbe für akzeptables Wägegut angezeigt.

Zeile für Metrologiedaten

In der Zeile für Metrologiedaten werden die folgenden Informationen angezeigt:

Symbol	Information	Anmerkung
	Genauigkeitsklassen	Wird nur angezeigt, wenn die Waage gemäß den Eichrichtlinien geeicht ist
W1 , W2 , W3	Information zum Wägebereich	Nur für Mehrbereichsgeräte. Wird nur angezeigt, wenn die Waage gemäß den Eichrichtlinien geeicht ist
Max , cap	Maximale Kapazität	
Min	Minimale Kapazität	Wird nur angezeigt, wenn die Waage gemäß den OIML-Eichrichtlinien geeicht ist
e =	Geeichte Auflösung	OIML: Wird nur angezeigt, wenn die Waage geeicht ist NTEP: Wird nur angezeigt, wenn die Waage geeicht ist und d sich von e unterscheidet
d =	Auflösung der Anzeige	OIML: Wird nur angezeigt, wenn die Waage nicht geeicht ist oder wenn d sich von e unterscheidet NTEP: Wird immer angezeigt
Approved scale	Geeichte Wägeeinrichtung	Anzeige der Metrologiedaten deaktiviert, Eichdaten müssen auf einem Etikett in der Nähe der Gewichtsanzeige angegeben werden

Gewichtsanzeige

Der Gewichtswert kann mit folgenden Symbolen markiert sein:

Symbol	Information	Anmerkung
*	Berechneter Gewichtswert	Zum Beispiel für Ergebnisse bei dynamischem Wiegen
–	Vorzeichen	Für negative Gewichtswerte
○	Stillstandskontrolle	Für unstabile Gewichtswerte
1.2343 kg	Nicht geeichte letzte Ziffer, falls $e > d$	Nur für geeichte Waagen Im Beispiel wird der Gewichtswert für eine Anzeige mit $e = 1 \text{ g}$ und $d = 0,1 \text{ g}$ gezeigt Die letzte, kleinere Ziffer ist nicht geeicht

Symbol- und Info-Zeile

In der Symbol- und Info-Zeile können folgende Informationen angezeigt werden:

Symbol	Information	Anmerkung
←→ 1	Wägebereich	Nur für Mehrbereichs- oder Mehrteilungswaagen
	Waagennummer	
	Gewicht unter Mindestgewicht	MinWeigh muss im Menü aktiviert sein
	Dynamisches Wiegen	Dyn. Wiegen muss im Menü aktiviert sein
	Automatisches Trieren	Auto Tara muss im Menü aktiviert sein
	Automatische Taralöschung	Auto Lösch Tara muss im Menü aktiviert sein
	Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null	Gegen Null muss einer belegbaren Funktionstaste im Menü zugewiesen werden
TA	Take-Away-Modus	Take Away muss einer belegbaren Funktionstaste im Menü zugewiesen werden
>0<	Nullanzeige	Verfügbarkeit ist von den lokalen Eichbestimmungen abhängig

1.2.5

Tastatur



Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
	Ein/Aus	<ul style="list-style-type: none"> Ein-/Ausschalten Bearbeitung abbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung abbrechen Menü beenden
	Löschen	<ul style="list-style-type: none"> Tara löschen Info-Seite verlassen 	<ul style="list-style-type: none"> Wert löschen, Ziffer löschen
	Einheitenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> Gewichtseinheit wechseln 	<ul style="list-style-type: none"> Neue Bearbeitung Von numerischen Zeichen zu Groß-/ Kleinbuchstaben umschalten
	Nullstellen	<ul style="list-style-type: none"> Waage nullstellen, Tara löschen 	
	Tara	<ul style="list-style-type: none"> Waage tarieren, Tara löschen 	
	Schnellauswahl	<ul style="list-style-type: none"> Öffnet das Schnellauswahlmenü z. B. für Menüzugriff, Anzeige von Protokolldateien oder Abmelden 	
	Info	<ul style="list-style-type: none"> Info-Bildschirm aktivieren Zur nächsten Info-Zeile / Info-Seite weitergehen Startbildschirm einfrieren und freigeben 	
	Transfer	<ul style="list-style-type: none"> Daten an einen Drucker oder Computer übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> Menüpunkt eingeben Eingabe / Auswahl bestätigen
	Cursortasten	<ul style="list-style-type: none"> Navigieren 	<ul style="list-style-type: none"> Navigieren

1.2.6**Belegbare Funktionstasten**

Um Ihre speziellen Applikationsanforderungen zu erfüllen, bietet ICS669-check 15 belegbare Funktionstasten, die im Terminalmenü konfiguriert werden können. Die belegbaren Funktionstasten sind in drei Zeilen (Seiten) aufgeteilt.

Standardeinstellung

Seite 1					
	Ziel einstellen		Ziel laden		
Seite 2			ID1		
	Ziel speichern		Identifikation 1		
Seite 3					
	Referenz n		Durchschnittliches Stückgewicht		

Belegbare Funktionstasten bedienen

→ Die Taste unter der gewünschten Funktion drücken.

Funktionstasten-Zeile wechseln

→ Cursortaste < oder > drücken, um von einer Zeile zur anderen zu wechseln.

Mögliche Einstellungen der belegbaren Funktionstasten

Symbol	Menü-einstellung	Funktion
	Ziel	Parameter für Plus/Minus-Kontrollwägen eingeben
	Aufrufen	Parameter für Plus/Minus-Kontrollwägen aus der Datenbank abrufen
	Speichern	Parameter für Plus/Minus-Kontrollwägen in der Datenbank speichern
TA	Take away	Take-Away-Modus aktivieren/deaktivieren
	Gegen Null	Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null
ID1, ID2, ID3	ID1, ID2, ID3	Identifikation 1, Identifikation 2, Identifikation 3 eingeben
	Referenz n	Das durchschnittliche Stückgewicht bestimmen
	Stückgewicht	Das durchschnittliche Stückgewicht eingeben
	Waage umschalten	Wägebrücke umschalten

1.2.7

Alphanumerische Eingabe

Bei Anforderung einer alphanumerischen Eingabe wird eines der folgenden Symbole in der rechten oberen Ecke der Anzeige angezeigt.

- **123**  für numerische Eingabe und Sonderzeichen
- **ABC**  für Eingabe in Großbuchstaben
- **abc**  für Eingabe in Kleinbuchstaben

→ Zum Umschalten zwischen numerischer Eingabe und Groß-/Kleinbuchstaben auf  drücken.

- Die Texteingabe funktioniert wie z. B. auf einem Mobiltelefon. Den Tasten auf der numerischen Tastatur sind bis zu vier Zeichen zugewiesen.
- Eingaben müssen mit  bestätigt werden.

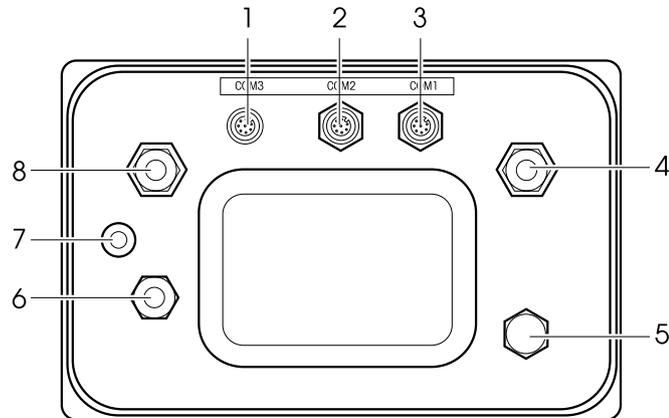
Beispiel: Eingabe von "ICS6x9"

1. Sicherstellen, dass **ABC**  angezeigt wird.
2. Zur Eingabe des Buchstabens "I" dreimal Taste **4** drücken.
3. Zur Eingabe des Buchstabens "C" dreimal Taste **2** drücken.
4. Zur Eingabe des Buchstabens "S" viermal Taste **7** drücken.
5.  zweimal drücken, um zur numerischen Eingabe **123**  zu wechseln.
6. Nummer **6** eingeben.
7.  zweimal drücken, um zu Kleinbuchstaben **abc**  zu wechseln.
8. Zur Eingabe des Buchstabens "x" zweimal Taste **9** drücken.
9.  drücken, um zur numerischen Eingabe **123**  zu wechseln.
10. Nummer **9** eingeben.
11. Eingabe mit  bestätigen.

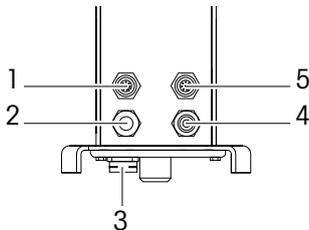
1.2.8

Anschlüsse

Nur Wägeterminal, ICS669a-check-.../f, ICS669a-check-.../t



- 1 Optionale COM3-Schnittstelle
- 2 Optionale COM2-Schnittstelle
- 3 Standardschnittstelle COM1 (RS232)
- 4 Wägebüchsenanschluss WAAGE 1
- 5 Druckausgleich
- 6 Netzversorgung oder Akkuaufladung
- 7 Eichsiegel
- 8 Optionaler Wägebüchsenanschluss WAAGE 2



ICS669a-check-.../c

- 1 Optionale COM2-Schnittstelle
- 2 Anschluss für die Wägebüchse
- 3 Druckausgleich
- 4 Netzversorgung oder Akkuaufladung
- 5 Standardschnittstelle COM1 (RS232)

Hinweis

Das Eichsiegel wird entsprechend der oben gegebenen Beschreibung auf dem Wägeterminal angebracht.

1.3

Rückverfolgungsfunktionen

ICS669-check bietet einige erweiterte Funktionen für die Rückverfolgung auf Ihrem Wägeterminal:

- Benutzer-Verwaltung
- Alibi-Protokolldatei
- Routinetest und Routinetest-Protokolldatei
- Justiergewicht-Verwaltung

1.3.1**Benutzer-Verwaltung**

Die Benutzer-Verwaltung von ICS669-check ermöglicht die Verwaltung von bis zu 20 Benutzern nach folgenden Kriterien:

- Benutzername
- Benutzerprofil (Bediener oder Supervisor)
- Benutzer-Passwort
- Benutzersprache
- Benutzer-ID

Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung ist jeder Terminalzugriff durch das Passwort geschützt. Zum Aufrufen des Menüs ist das Passwort nicht mehr erforderlich.



- Die Benutzer-Verwaltung kann im Menü unter `Terminal -> Benutzer-Verwaltung` konfiguriert werden.
- Das Anmelden/Abmelden mit Benutzer-Verwaltung wird in Kapitel 2 beschrieben.

1.3.2**Alibi-Protokolldatei**

Sofern dies von nationalen Vorschriften vorgeschrieben wird, können Sie eine Alibi-Protokolldatei aktivieren, um alle Wägeaktivitäten auf der Waage rückverfolgen zu können. In die Alibi-Protokolldatei werden alle Wägungen mit den vorgeschriebenen Daten gespeichert. Zusätzlich können Sie noch vier weitere Einträge wie Identifikationen, Seriennummern und den Benutzernamen speichern.



- Die Alibi-Protokolldatei kann im Menü unter `Applikation -> Protokolldateien` gespeichert werden.
- Anzeige/Druck/Übertragung der Alibi-Protokolldatei werden im Schnellauswahlmenü beschrieben.

1.3.3**Routinetest und Routinetest-Protokolldatei**

Für optimale Wägeregebnisse unterstützt das Gerät Kalibrier-Routinetests. Mögliche Konfiguration der Routinetests nach

- Zeitintervall (Tage)
- Externer Test (für analoge Waagen)
- Interner Test (für Waagen mit internem Justiergewicht)

Für den externen Test können Sie folgende Angaben festlegen:

- Testgewicht (Wert)
- Gewichtsname (um sicherzustellen, dass Sie immer das gleiche Gewicht verwenden)
- Toleranz



- Der Routinetest kann im Menü unter `Applikation -> Protokolldateien` konfiguriert werden.
- Die Ausführung des Routinetests sowie Anzeige/Druck/Übertragung der Routinetest-Protokolldatei werden im Schnellauswahlmenü beschrieben.

1.3.4

Justiergewicht-Verwaltung

Bei geeichten Waagen werden die Kalibrierergebnisse im Kalibrier-Protokoll gespeichert.



Anzeige/Druck/Übertragung der Kalibrier-Protokolldatei werden im Schnellauswahlmenü beschrieben.

1.4

Inbetriebnahme

1.4.1

Aufstellort der Wägebrücke wählen

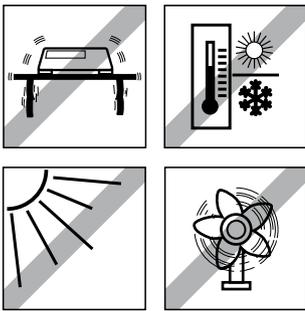
Der richtige Standort ist entscheidend für die Genauigkeit der Wägeregebnisse.

→ Stablen, erschütterungsfreien und möglichst horizontalen Standort für die Wägebrücke wählen.

Der Untergrund muss das Gewicht der voll belasteten Wägebrücke sicher tragen können.

→ Folgende Umweltbedingungen beachten:

- Keine direkte Sonneneinstrahlung
- Kein starker Luftzug
- Keine übermäßigen Temperaturschwankungen

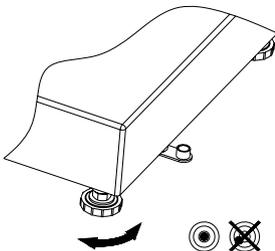


1.4.2

Wägebrücke nivellieren

Nur exakt horizontal ausgerichtete Wägebrücken liefern genaue Wägeregebnisse. Eichfähige Wägebrücken verfügen über eine Libelle, um das Nivellieren zu vereinfachen.

1. Die Stellfüße der Wägebrücke drehen, bis die Luftblase der Libelle im inneren Kreis liegt.
2. Kontermuttern der Stellfüße festziehen.



1.4.3

Inbetriebnahme von Anschluss und Schnittstelle der Wägebrücke

Der Wägebrückenanschluss an das Wägeterminal sowie die Inbetriebnahme der Schnittstellen werden in der Installationsanleitung ICS6x9 beschrieben.

→ Wenden Sie sich an den METTLER TOLEDO Service oder führen Sie die Inbetriebnahme entsprechend der Installationsanleitung aus.

1.4.4

Anschluss Stromversorgung**VORSICHT
Stromschlaggefahr!**

- ▲ Vor Anschluss der Stromversorgung prüfen, ob der Spannungswert auf dem Typenschild der örtlichen Netzspannung entspricht.
- ▲ Gerät keinesfalls anschließen, wenn der Spannungswert auf dem Typenschild von der örtlichen Netzspannung abweicht.
- ▲ Vor Einschalten der Stromversorgung sicherstellen, dass die Wägebrücke Raumtemperatur erreicht hat.

→ Netzstecker in die Steckdose stecken.
Nach dem Anschließen führt das Gerät einen Selbsttest durch. Wenn die Nullanzeige erscheint, ist das Gerät betriebsbereit.

1.4.5

Handhabung des eingebauten Akkus

Beim Betrieb eines Geräts mit eingebautem Akku ist Folgendes zu beachten:



- Die Betriebsdauer ist abhängig von der Nutzungsintensität, der Konfiguration und der angeschlossenen Waage. Für Details siehe technische Daten.
- Das Batteriesymbol zeigt den aktuellen Ladezustand des Akkus an.
 - 1 Segment entspricht ca. 25 % Kapazität.
 - Wenn das Symbol blinkt, muss der Akku aufgeladen werden. Eine entsprechende Meldung wird angezeigt.
 - Während des Aufladens "laufen" die Segmente, bis der Akku vollständig aufgeladen ist und alle Segmente dauerhaft aufleuchten.
- Die Ladezeit des Akkus beträgt ca. 6 Stunden.
Wird während des Ladevorgangs weitergearbeitet, verlängert sich die Ladezeit.
- Der Akku ist gegen Überladen gesichert.
- Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 2 Jahren bzw. 500 bis 1.000 Lade-/Entladezyklen.
- Der Akku ist auch für Dauernetzbetrieb geeignet.

**VORSICHT****Verschmutzungsgefahr! Das Ladegerät für den Akku ist nicht IP69K-geschützt.**

- ▲ Gerät nicht in feuchten oder staubigen Räumen aufladen.
- ▲ Abdeckkappe der Ladebuchse am Gerät nach dem Aufladen des Akkus wieder verschließen.

**VORSICHT****Aufladen des Akkus bei niedrigen Temperaturen nicht möglich!**

- ▲ Akku nicht aufladen, wenn die Akkutemperatur unter 0 °C (32 °F) liegt. Das Aufladen ist in diesem Temperaturbereich nicht möglich.
- ▲ Ladegerät nicht außerhalb des Temperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F) betreiben.

Empfohlene Verwendung des eingebauten Akkus

Die oben erwähnten Eigenschaften sind nur gültig, wenn die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- Sobald die Warnmeldung "Batterie entladen" angezeigt wird und das Batteriesymbol zu blinken beginnt, das Gerät ans Ladegerät anschließen. Nach Anzeige der Meldung haben Sie noch genügend Zeit (mindestens 10 Minuten), um Ihre aktuelle Aufgabe zu beenden.
- Ladegerät angeschlossen lassen, bis der Ladeprozess vollständig abgeschlossen ist, d. h. alle Segmente des Batteriesymbols leuchten dauerhaft.
- Für optimale Akkuleistung Geräte mit eingebautem Akku bei einer Umgebungstemperatur im Bereich von 10 °C bis 30 °C (50 °F bis 86 °F) betreiben. Dies gilt sowohl für das Entladen als auch für das Aufladen des Akkus.
- Wenn Sie beabsichtigen, die Waage für einen längeren Zeitraum außer Betrieb zu setzen, muss der Akku zuvor vollständig aufgeladen werden.
- Auch bei Nichtverwendung des Geräts muss der Akku mindestens alle drei Monate aufgeladen werden, um Tiefentladung zu vermeiden.

1.5 Einsatz in hygienisch sensitiven Bereichen

Das Gerät ist einfach zu reinigen und für die Verwendung in der Lebensmittelindustrie ausgelegt.

Merkmale

- Materialien für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet
- Edelstahlkonstruktion
- Keine freiliegenden Gewinde
- Keine Schrauben mit Vertiefungen
- Glatte, porenfreie und ebene Oberflächen, die einfach zu reinigen sind
- Weniger horizontale Oberflächen
- Kontinuierliche Schweißnähte

Weitere Informationen finden Sie im Anhang.

2 Betrieb

2.1 Ein-/Ausschalten

2.1.1 Ein-/Ausschalten

Einschalten →  drücken.

Für wenige Sekunden zeigt das Gerät einen Startbildschirm mit Gerätenamen, Softwareversion, Seriennummer des Wägeterminals und dem Geo-Wert an (nur bei Anschluss eines analogen Wäegeräts).



- Der Startbildschirm kann durch Drücken von **i** eingefroren werden.
- Wenn Sie ein Wägesystem mit einer analogen Waage zum ersten Mal starten, wird eine Meldung angezeigt: "Waage nicht justiert". Bitten Sie einen METTLER TOLEDO Servicetechniker, die Waage zu justieren.
- Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung werden Sie aufgefordert, Ihren Namen auszuwählen und das entsprechende Passwort einzugeben.

Ausschalten →  drücken.

Vor dem Ausschalten der Anzeige wird kurz **-AUS-** angezeigt.

2.1.2 Anmelden/Abmelden

Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung ist eine Anmelde-/Abmelde-Prozedur erforderlich. Der Anmelde-Bildschirm wird nach dem Einschalten und nach dem Abmelden angezeigt.

- Anmelden**
1. Ihren Namen mit den Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit  bestätigen.
 2. Ihr Passwort über die angezeigte Tastatur eingeben.
Es öffnet sich ein Begrüßungsbildschirm und die Gewichtsanzeige wird angezeigt.

- Abmelden**
1.  drücken, um das Schnellauswahlmenü zu öffnen.
 2. **Abmelden** mit den Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit  bestätigen.
Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
 3.  drücken.
Der Anmeldebildschirm wird angezeigt, der aktuelle Benutzer ist abgemeldet.



Melden Sie sich beim Verlassen des Terminals immer ab, um zu vermeiden, dass nicht autorisierte Personen damit arbeiten.

2.2 Nullstellen / Nullnachführung

Nullstellen korrigiert den Einfluss leichter Verschmutzungen auf der Lastplatte bzw. kleine Abweichungen vom Nullpunkt.

- Manuell**
1. Waage entlasten.
 2. **→0←** drücken.
- Die Null erscheint auf der Anzeige.

- Automatisch**
- Bei nicht geeichten Waagen kann die automatische Nullnachführung im Menü ausgeschaltet oder der Wirkungsbereich der Nullnachführung geändert werden. Geeichte Waagen sind fest auf 0,5 d eingestellt.
- Standardmäßig wird bei entlasteter Waage der Nullpunkt der Waage automatisch korrigiert.



- Die Nullfunktion ist nur innerhalb eines begrenzten Wägebereichs verfügbar.
- Nach dem Nullstellen ist der gesamte Wägebereich weiterhin verfügbar.
- Bei erfolgreicher Nullstellung wird immer ein Taragewicht gelöscht.

2.3 Einfaches Wägen

1. Wägegut auf die Waage legen.
2. Warten, bis die Stillstandskontrolle **○** erlischt.
3. Wägeresultat ablesen.

2.4 Wägen mit Tara

2.4.1 Tarieren

- Leeren Behälter auflegen und **→T←** drücken.
- Die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
- Das Taragewicht bleibt so lange gespeichert, bis es gelöscht wird.

2.4.2 Tara löschen

- **C** drücken.
- Das Symbol **NET** erlischt, das Bruttogewicht erscheint in der Anzeige.



Wenn das Symbol  angezeigt wird, d. h. die Funktion `Auto Lösch Tara` im Menü unter `Waage -> Tara` aktiviert ist, wird das Taragewicht automatisch gelöscht, sobald die Waage entlastet wird.

2.4.3 Automatische Taralöschung

Bei Entlastung der Waage wird ein Taragewicht automatisch gelöscht.

Voraussetzung

- ✓ Das Symbol  leuchtet in der Anzeige, d. h. die Tarafunktion `Auto Lösch Tara` ist im Menü unter `Waage -> Tara` aktiviert.

2.4.4 Automatisches Trieren

Wenn Sie ein Gewicht auf die leere Waage legen, wird die Waage automatisch tariert und das Symbol **NET** wird angezeigt.

Voraussetzung

- ✓ Das Symbol  wird angezeigt, d. h. die Tarafunktion `Auto Tara` ist im Menü unter `Waage -> Tara` aktiviert.



Das automatisch zu tariierende Gewicht, z. B. Verpackungsgut, muss schwerer sein als 9 Anzeigeschritte der Waage.

2.4.5 Folgetara

Mit dieser Funktion kann der Tariervorgang mehrmals ausgeführt werden, z. B. wenn Pappkarton zwischen die einzelnen Lagen in einem Behälter gelegt wird.

Voraussetzung

- ✓ Die Trierfunktion `Folgetara` ist im Menü unter `Waage -> Tara` aktiviert.

1. Ersten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und **→T←** drücken.
Das Verpackungsgewicht wird automatisch als Taragewicht gespeichert, die Nullanzeige und das Symbol **NET** erscheinen.
2. Wägegut wiegen und Resultat ablesen/drucken.
3. Zweiten Behälter oder Verpackungsmaterial auflegen und erneut **→T←** drücken.
Das Gesamtgewicht auf der Waage wird als das neue Taragewicht gespeichert. Die Nullanzeige erscheint.
4. Wägegut im zweiten Behälter wiegen und Resultat ablesen/drucken.
5. Schritte 3 und 4 für weitere Behälter wiederholen.

2.4.6

Taravorgabe

Wenn Sie das Gewicht Ihrer Behälter kennen, können Sie das Taragewicht numerisch eingeben. Sie müssen daher den leeren Behälter nicht tarieren.

1. Bekanntes Taragewicht eingeben und **→T←** drücken, um die Eingabe zu bestätigen.
Die Gewichtsanzeige zeigt das negative Taragewicht an und das Symbol **NET** erscheint.
2. Vollen Behälter auf die Wägebrücke legen.
Das Nettogewicht wird angezeigt.



Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben oder das Taragewicht gelöscht wird.

2.5

Ergebnisse drucken

Wenn ein Drucker oder Computer an der Waage angeschlossen ist, können Wägeresultate ausgedruckt oder an einen Computer übertragen werden.

→  drücken.

Die definierten Daten werden ausgedruckt bzw. an den Computer übertragen.



Der Inhalt des Ausdrucks kann im Menü `Vorlagen` festgelegt werden.

2.6 Aufsummieren

2.6.1 Manuelles Aufsummieren

Voraussetzungen

- ✓ Applikation -> Aufsummieren ist im Menü aktiviert.
- ✓ Für manuelle Aufsummierung müssen die belegbaren Funktionstasten **+** (Plus) und Σ (Summe) im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert sein.
- ✓ Wenn Sie das Aufsummieren auf der Anzeige verfolgen möchten, aktivieren Sie Summe Netto und/oder n für die Zusatzzeilen und/oder die Info-Taste (Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Zusatzzeilen oder Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info-Taste).

Aufsummieren

1. Erstes Wägegut wiegen und die belegbare Funktionstaste **+** drücken.
Falls aktiviert, wird die Nettosumme und die Artikelanzahl angezeigt.
2. Waage entlasten.
3. Nächstes Wägegut auflegen und die belegbare Funktionstaste **+** erneut drücken.
Falls aktiviert, werden Nettosumme und Artikelanzahl erhöht.
4. Waage entlasten.
5. Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
6. Um das Aufsummieren zu beenden, die belegbare Funktionstaste Σ drücken.
Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
7. Belegbare Funktionstaste **JA** drücken, um die Summe zu löschen.
– oder –
Belegbare Funktionstaste **NEIN** drücken, um das Aufsummieren fortzusetzen.



Die Ergebnisse der Applikationen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden.

2.6.2

Automatisches Aufsummieren

Voraussetzungen

- ✓ Applikation -> Aufsummieren ist im Menü aktiviert.
- ✓ Gutdruck ist im Menüpunkt Plus/Minus-Kontrollwägen aktiviert.
 - oder –
 - Auto drucken ist für andere Wägeapplikationen aktiviert.
- ✓ Zum Löschen der Summe muss die belegbare Funktionstaste Σ (Summe) im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert sein.
- ✓ Wenn Sie das Aufsummieren auf der Anzeige verfolgen möchten, müssen Summe Netto und/oder n für die Zusatzzeilen und/oder die Info-Taste (Terminal -> Gerät -> Anzeige -> Zusatzzeilen oder Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info-Taste) aktiviert sein.

Aufsummieren

1. Erstes Wägegut wiegen.
 - Das Ergebnis wird automatisch ausgedruckt, die Nettosumme und n werden aktualisiert.
 - Falls aktiviert, wird die Nettosumme und die Artikelanzahl angezeigt.
2. Waage entlasten.
3. Nächstes Wägegut auflegen.
 - Falls aktiviert, werden Nettosumme und Artikelanzahl erhöht.
 - Das Ergebnis wird automatisch ausgedruckt, die Nettosumme und n werden aktualisiert.
4. Waage entlasten.
5. Schritte 3 und 4 für weitere Artikel wiederholen.
6. Um das Aufsummieren zu beenden, die belegbare Funktionstaste Σ drücken.
 - Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt.
7. Belegbare Funktionstaste **JA** drücken, um die Summe zu löschen.
 - oder –
 - Belegbare Funktionstaste **NEIN** drücken, um das Aufsummieren fortzusetzen.



Die Ergebnisse der Funktionen Stückzählen und Plus/Minus-Kontrollwägen können auf die gleiche Weise aufsummiert werden.

2.7 Dynamisches Wiegen

Mit der Funktion dynamisches Wiegen können Sie bewegliche Wägegüter wiegen, z. B. lebende Tiere. Ist die Funktion aktiviert, erscheint das Symbol  in der Info-Zeile. Beim dynamischen Wiegen errechnet die Waage den Mittelwert aus 56 Wägungen innerhalb von ca. 4 Sekunden.

Mit manuellem Start

- ✓ Dyn. Wiegen -> Manuell ist im Menü ausgewählt.
 - ✓ Das Wägegut muss schwerer sein als 9 Anzeigeschritte der Waage.
1. Wägegut auf die Waage legen.
 2.  drücken, um das dynamische Wiegen zu starten.
 3. Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige horizontale Segmente, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
 4. Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wiegevorgang zu starten.

Mit automatischem Start

- ✓ Dyn. Wiegen -> Auto ist im Menü ausgewählt.
 - ✓ Das Wägegut muss schwerer sein als 9 Anzeigeschritte der Waage.
1. Wägegut auf die Waage legen.
Das dynamische Wiegen wird automatisch gestartet.
Während des dynamischen Wiegens erscheinen in der Anzeige horizontale Segmente, anschließend wird das dynamische Resultat mit dem Symbol * angezeigt.
 2. Waage entlasten, um einen neuen dynamischen Wiegevorgang starten zu können.

2.8 Stückzählen

2.8.1 Stückzählen mit einer festen Anzahl an Referenzstücken

Voraussetzung

- ✓ Die entsprechende belegbare Funktionstaste  ist im Terminalmenü aktiviert.

1. Referenzteile auflegen.
2. Wenn es sich um die Standardzahl an Referenzteilen handelt,  drücken.
Andernfalls die Anzahl der Referenzteile eingeben und  drücken.
Die Anzahl der Referenzteile wird angezeigt.
3. Die zu zählenden Teile auflegen.
Die Anzahl der Teile wird angezeigt.



- Das Durchschnittsgewicht bleibt so lange gespeichert, bis eine neue Referenz bestimmt wird.
- Die Zusatzzeile und die Info-Seite können zur Anzeige des durchschnittlichen Stückgewichts konfiguriert werden.

2.8.2

Stückzählen mit bekanntem Stückgewicht

Voraussetzung

✓ Die entsprechende belegbare Funktionstaste  ist im Terminalmenü aktiviert.

1.  drücken.

Die Eingabe des durchschnittlichen Stückgewichts wird angefordert.

2. Durchschnittliches Stückgewicht eingeben und mit  bestätigen.

Die Gewichtseinheit wechselt zu PCS (Stück).

3. Die zu zählenden Teile auflegen.

Die Anzahl der Teile wird angezeigt.



- Das Durchschnittsgewicht bleibt so lange gespeichert, bis eine neue Referenz bestimmt wird.
- Wenn das externe Eingabeziel auf "Stückgewicht" konfiguriert ist, können Sie das durchschnittliche Stückgewicht über Barcode eingeben.

2.8.3

Stückzählen beenden

→ **C** drücken.

"Gelöscht" erscheint auf der Anzeige.

Das durchschnittliche Stückgewicht ist gelöscht und der Gewichtswert wird angezeigt.

Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

2.9**Arbeiten mit Identifikationen**

Wägeserien können mit 3 Identifikationsnummern, ID1 ID2 und ID3, mit bis zu 40 Zeichen versehen werden, die auf den Protokollen mit ausgedruckt werden. Wenn z. B. eine Kunden- und eine Artikelnummer zugeordnet werden, lässt sich anschließend auf dem Protokoll eindeutig feststellen, welcher Artikel für welchen Kunden gewogen wurde.

Direkte Eingabe

✓ Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten **ID1**, **ID2** oder **ID3** ist aktiviert.

1. Die gewünschte belegbare Funktionstaste **ID1**, **ID2** oder **ID3** drücken.
Die zuletzt eingegebene ID wird angezeigt.
2. ID eingeben und mit  bestätigen.
Die eingegebene ID wird den nachfolgenden Wägungen zugewiesen, bis die ID geändert wird.

Barcode-Verwendung (nur für eine Identifikation)

- ✓ ID1, ID2 oder ID3 ist als Ziel für externe Eingabe ausgewählt.
- ✓ Zur Anzeige der Identifikation ist ID1, ID2 oder ID3 in der Zusatzzeile aktiviert.

Verwendung des eingestellten SICS-Befehls (bis zu drei Identifikationen)

- ✓ Zur Anzeige der Identifikation(en) sind die entsprechenden IDs in der Zusatzzeile aktiviert.

2.10**Informationen anzeigen**

Im Menü für die Info-Taste können bis zu 27 verschiedene Werte für die Anzeige konfiguriert werden. Je nach Konfiguration im Menü `Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Info Taste` können die folgenden Daten in beliebiger Ordnung zugewiesen werden, z. B.:

- Datum & Uhrzeit
- Gewichtswerte
- Identifikationen
- Geräteinformation
- Seriennummern und Softwareversionen
- Benutzername

1. **i** drücken.
Der (erste) Info-Bildschirm wird angezeigt.
2. **i** erneut drücken.
Bei nur einem Info-Bildschirm erscheint die Gewichtsanzeige.
Bei mehreren Info-Bildschirmen wird der nächste Info-Bildschirm angezeigt.
3. Bei mehreren Info-Bildschirmen **C** drücken, um die Info-Bildschirme zu verlassen.

Ein Info-Bildschirm wird so lange angezeigt, bis **i** erneut gedrückt oder **C** gedrückt wird.



2.11 Umgebung und Reinigung

2.11.1 Übersicht

Die Geräte sind für den Gebrauch in feuchter Umgebung ausgelegt. Je nach Umgebung und Reinigungsverfahren empfehlen wir Wägebrücken mit verschiedenen Wägezellentypen. Die folgende Tabelle gibt eine detaillierte Übersicht über die empfohlene Umgebung und geeignete Reinigungsverfahren.

	Terminal	Wägebrücke	
	ICS669a-check ICS669d-check	Standardversion Hermetisch versiegelte Edelstahlwägezelle	Option Wägezelle mit KS+- Beschichtung
IP-Schutzklasse	IP68/IP69k	IP68/IP69k	IP68/IP69k
Umgebung			
Kurzfristig feucht (30 min / Tag)	✓	✓	✓
Stundenweise feucht (120 min / Tag)	✓	✓	✓
Dauerhaft feucht	✓	✓	✓
Reinigungsverfahren			
Feucht abwischen	✓	✓	✓
Mit niedrigem Druck abspritzen < 5 l / min, 20 kPa	✓	✓	✓
Mit niedrigem Druck abwaschen < 12,5 l / min, 30 kPa	✓	✓	✓
Mit hohem Druck abwaschen Hochdruckwasser und -dampfstrahl bis zu 10000 kPa	✓	✓	✓
Reinigungsmittel			
Milde Reinigungsmittel	✓	✓	✓
Andere Reinigungsmittel entsprechend den Spezifikationen und Anleitungen des Herstellers	✓	✓	✓
Säuren, Laugen, Lösungsmittel	–	–	✓

2.11.2

**Allgemeine Empfehlungen zur Reinigung
Stromschlaggefahr**

- ▲ Vor der Reinigung den Netzstecker abziehen, um das Terminal von der Stromversorgung zu trennen.
- ▲ Offene Steckverbinder mit Verschlusskappen verschließen.

- Schutzhaube separat reinigen. Die Schutzhaube ist spülmaschinenfest.
- Schutzhauben regelmäßig erneuern.
- Lastplatte abnehmen und Schmutz und Fremdkörper entfernen, die sich darunter angesammelt haben. Dazu keine harten Gegenstände verwenden.
- Wägeeinrichtung nicht auseinanderbauen.
- Mögliche Reinigungsmittelreste durch Abspülen mit klarem Wasser entfernen.
- Um die Lebensdauer der Wägezelle zu verlängern, muss sie unmittelbar nach der Reinigung mit einem weichen, flusenfreien Lappen abgetrocknet werden.
- Alle bestehenden Vorschriften bezüglich Reinigungsintervallen und zulässigen Reinigungsmitteln beachten.

**Reinigung von anderen Wägebrücken als in dieser Bedienungsanleitung
beschrieben**

- Unbedingt die Reinigungshinweise zur angeschlossenen Wägebrücke beachten. Unter Umständen ist die Wägebrücke nicht für feuchte Umgebungen und die oben beschriebenen Reinigungsverfahren ausgelegt.

2.12

Eichprüfung

Das Wägegerät ist geeicht, wenn

- die Genauigkeitsklasse in der Metrologiezeile angezeigt wird,
- am Eichsiegel keine unerlaubten Änderungen vorgenommen wurden,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung, z. B. der grüne M-Aufkleber (OIML), angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.

Das Wägegerät ist ebenfalls geeicht, wenn

- in der Metrologiezeile "Geeichte Waage" angezeigt wird,
- Schilder mit Metrologiedaten in der Nähe der Gewichtsanzeige angebracht sind,
- am Eichsiegel keine unerlaubten Änderungen vorgenommen wurden,
- am Gerät eine offizielle Eichmarkierung, z. B. der grüne M-Aufkleber (OIML), angebracht ist,
- die Gültigkeit nicht abgelaufen ist.



Die Gültigkeitsdauer ist länderspezifisch. Für die rechtzeitige Erneuerung der Eichung ist der Betreiber verantwortlich.

Komplettwaagen

Kombinationen aus einem Wägeterminal und einer analogen Wägebrücke verwenden einen Geo-Wert, um den Einfluss der Gravitation zu kompensieren.

Der Hersteller des Wägegeräts verwendet einen definierten Geo-Wert für die Eichung.

→ Überprüfen Sie, ob der Geo-Wert des Wägegeräts mit dem Geo-Wert übereinstimmt, der für Ihren Standort definiert ist.

Der Geo-Wert wird beim Einschalten des Geräts angezeigt.

Der Geo-Wert für Ihren Standort wird im Anhang angegeben.

→ Falls die Geo-Werte nicht übereinstimmen, wenden Sie sich an den METTLER TOLEDO Service.

3 Plus/Minus-Kontrollwägen

Das Gerät bietet Plus/Minus-Kontrollwägefunktionen. Die jeweiligen Einstellungen im Menü werden im Abschnitt Applikationsmenü beschrieben.

Die entsprechende farbige Hinterleuchtung ermöglicht die schnelle Erkennung der Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb) erleichtert das Gerät das Plus/Minus-Kontrollwägen bzw. das Plus/Minus-Kontrollzählen. Die Farben können im Menü geändert werden.

Voraussetzung

- ✓ Die belegbaren Funktionstasten für Plus/Minus-Kontrollwägen sind im Abschnitt Terminalmenü aktiviert.

3.1 Zielwerte spezifizieren

Zu Beginn des Plus/Minus-Kontrollwägens oder Plus/Minus-Kontrollzählens sind je nach Einstellung des Toleranztyps unterschiedliche Eingaben erforderlich.

Toleranztyp "Absolut"

Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte, die innerhalb dieses Bereichs liegen, gelten als innerhalb der Toleranz.

Toleranztyp "Relativ"

Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Die Toleranzen werden als relative Abweichungen vom Zielgewicht angezeigt.

Toleranztyp "Prozent"

Das Zielgewicht (Ziel) sowie die untere (Tol-) und obere Toleranzgrenze (Tol+) müssen angegeben werden. Beim Plus/Minus-Kontrollwägen wird der Gewichtswert als Prozentsatz des Zielgewichts dargestellt. Es wird versucht, entweder das Zielgewicht 100 % oder beim Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null das Zielgewicht 0 % zu erreichen.

3.1.1

Zielwerte einwägen

Im folgenden Abschnitt wird der Ablauf der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen bei Werkseinstellung beschrieben.

1.  drücken.
Die aktuellen Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen werden angezeigt.
2. Toleranztyp kontrollieren.
Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den Toleranztyp zu ändern, und die belegbare Funktionstaste **OK** drücken, um mit dem ersten Gewicht fortzufahren.
Wenn im Menü ein Toleranztyp ausgewählt ist, erscheint dieser Schritt nicht.
3. Mit dem angeforderten Gewicht belasten und die belegbare Funktionstaste **OK** drücken.
Der nächste Parameter wird hervorgehoben.
4. Schritt 3 wiederholen, bis "Neues Ziel wurde gesetzt" angezeigt wird.
Die farbige Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen erscheint und die Waage ist für das Plus/Minus-Kontrollwägen bereit.



- Wenn im Menü die Standardtoleranzwerte eingestellt wurden, muss nur das Ziel mit den Toleranztypen "Relativ" und "Prozent" spezifiziert werden.
- Der obere Toleranzwert muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert sein (Hoch \geq Niedrig) bzw. das Zielgewicht muss größer als oder gleich dem unteren Toleranzwert oder kleiner als oder gleich dem oberen Toleranzwert sein (Tol+ \geq Ziel \geq Tol-).

3.1.2

Bekannte Zielwerte eingeben

Im folgenden Abschnitt wird der Ablauf der Applikation Plus/Minus-Kontrollwägen bei Werkseinstellung beschrieben.

1.  drücken.
Die aktuellen Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen werden angezeigt.
2. Toleranztyp kontrollieren. Die belegbare Funktionstaste  drücken, um den Toleranztyp zu ändern, und die belegbare Funktionstaste **OK** drücken, um mit dem ersten Gewicht fortzufahren.
Wenn im Menü ein Toleranztyp ausgewählt ist, erscheint dieser Schritt nicht.
3. Angeforderten Gewichtswert eingeben und mit  bestätigen.
Der nächste Parameter wird hervorgehoben.
4. Schritt 3 wiederholen, bis "Neues Ziel wurde gesetzt" angezeigt wird.
Die farbige Anzeige für Kontrollwägen erscheint und die Waage ist für das Kontrollwägen bereit.



- Wenn im Menü Toleranzwerte eingestellt wurden, muss nur das Ziel mit den Toleranztypen "Relativ" und "Prozent" spezifiziert werden.
- Der obere Toleranzwert muss größer als der untere Toleranzwert sein (Hoch $>$ Niedrig) bzw. das Zielgewicht größer als der untere Toleranzwert (Tol+ $>$ Ziel $>$ Tol-).

3.1.3 Zielanzahl der Stücke spezifizieren

Voraussetzung

✓ Mindestens eine der belegbaren Funktionstasten für das Zählen  oder  ist aktiviert.

Stückgewicht bestimmen

→ Referenzteile auflegen (Werkseinstellung: 10 Stück) und  drücken.
Die Anzahl der Referenzstücke wird angezeigt.



- Alternative Verfahren zur Bestimmung des Stückgewichts werden im Abschnitt Zählen angegeben.
- Bei Verwendung der Einheit PCS (Stück), ist der Toleranztyp Prozent nicht verfügbar.

Zielstückzahl einwägen

→ Entsprechend der Beschreibung im Abschnitt "Zielwerte einwägen" vorgehen.
Die Anzeigeeinheit ist PCS.

3.1.4 Gespeicherte Zielwerte verwenden

Zieldatensätze speichern

Ein Zieldatensatz enthält folgende Angaben: Toleranztyp, Zielgewicht und Toleranzen. Falls verfügbar können auch Taragewicht, durchschnittliches Stückgewicht und Beschreibungsfeld gespeichert werden.

Es können bis zu 500 Zielwerte gespeichert werden.

1. Zielwerte entsprechend der Beschreibung in den oberen Abschnitten eingeben.
2. Belegbare Funktionstaste  drücken.
Die Anzeige wechselt zu grün, um einen freien Datensatz anzuzeigen. Der Speicherplatz des ersten freien Speichers und der Status "Frei" werden angezeigt.
3. Den gewünschten Speicherplatz gegebenenfalls ändern.
4. Belegbare Funktionstaste **OK** drücken.
"Datensatz gespeichert!" erscheint kurz in der Anzeige. Der Zieldatensatz ist unter der ausgewählten Nummer gespeichert.



Wenn der ausgewählte Datensatz bereits belegt ist, wechselt die Hinterleuchtung zu rot und "Belegt" wird angezeigt.

1. Um den Datensatz mit neuen Werten zu überschreiben, die belegbare Funktionstaste **OK** drücken.
Die Meldung "Datensatz überschreiben?" wird angezeigt.
2. Die belegbare Funktionstaste **JA** drücken, um den Datensatz zu überschreiben, oder die belegbare Funktionstaste **NEIN** drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Ziel Datensätze laden

1. Belegbare Funktionstaste  drücken.
Der erste belegte Datensatz wird angezeigt.
2. Gewünschten Speicherplatz auswählen.
3. Belegbare Funktionstaste **OK** drücken.
"Datensatz geladen!" erscheint kurz in der Anzeige. Die Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen erscheint und die Waage ist für das Plus/Minus-Kontrollwägen bereit.

Nach Ziel Datensätzen suchen

Mit der belegbaren Funktionstaste  können Sie nach Ziel Datensätzen nach Speicherplatz, Artikelname und Artikelnummer oder Suchbegriff suchen – sofern diese Angaben im Ziel Datensatz vorhanden sind.

1. Belegbare Funktionstaste  drücken.
Der erste belegte Datensatz wird angezeigt.
2. Belegbare Funktionstaste  drücken.
"Suche nach ..." wird angezeigt.
3. Mit der belegbaren Funktionstaste  können Sie das Suchkriterium auswählen, z. B. Speicherplatz, Artikelnummer, Artikelname und Suchbegriff.
4. Suchkriterium mit  bestätigen.
5. Die zu suchenden Datensatz-Daten eingeben.
Falls vorhanden, wird der gesuchte Datensatz angezeigt.
6. Belegbare Funktionstaste  drücken, um den Ziel Datensatz zu laden.

3.2

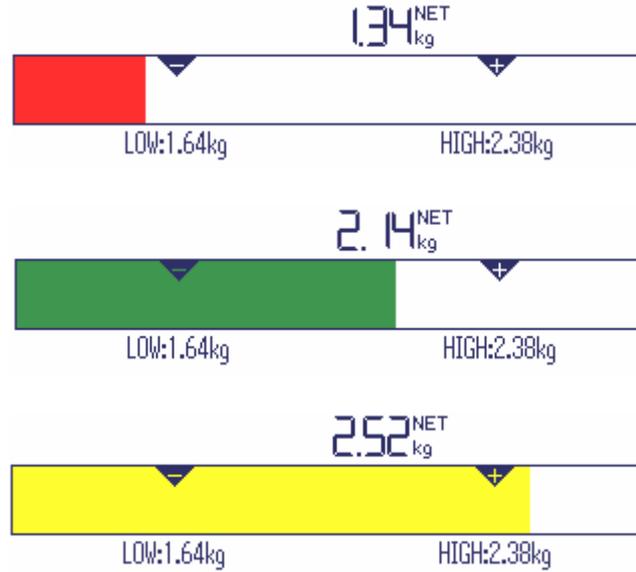
Plus/Minus-Kontrollwägevorfahren

Durch die Hinterleuchtung in verschiedenen Farben für die Zustände "zu leicht" (Werkseinstellung: rot), "gut" (Werkseinstellung: grün) und "zu schwer" (Werkseinstellung: gelb) erleichtert das Gerät das Plus/Minus-Kontrollwägen bzw. das Plus/Minus-Kontrollzählen.

1. Zielwerte wie oben beschrieben spezifizieren.
2. Kontrollwägegut auf die Waage legen.
Abhängig vom aufgelegten Gewicht wechselt die Farbe der Hinterleuchtung.
Die Gewichtsinformationen werden entsprechend den Einstellungen der Anzeige und den Einstellungen für das Plus/Minus-Kontrollwägen angezeigt.

Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen und Toleranztyp "Absolut"

Mit Standardeinstellungen für Anzeigetyp und Farben erscheinen für die Zustände "zu leicht", "gut" und "zu schwer" folgende Anzeigen:



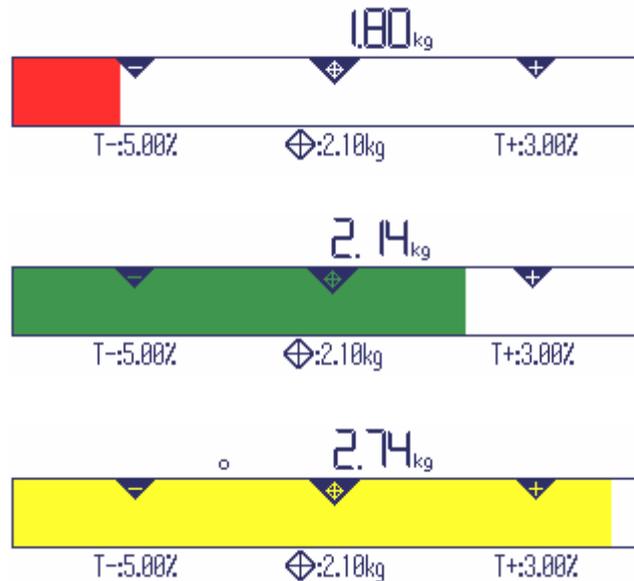
Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen und Toleranztyp "Relativ"

Mit Standardeinstellungen für Anzeigetyp und Farben erscheinen für die Zustände "zu leicht", "gut" und "zu schwer" folgende Anzeigen:



Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen und Toleranztyp "Prozent"

Mit Standardeinstellungen für Anzeigetyp und Farben erscheinen für die Zustände "zu leicht", "gut" und "zu schwer" folgende Anzeigen:



3.3 Plus/Minus-Kontrollwägen beim Herauswägen

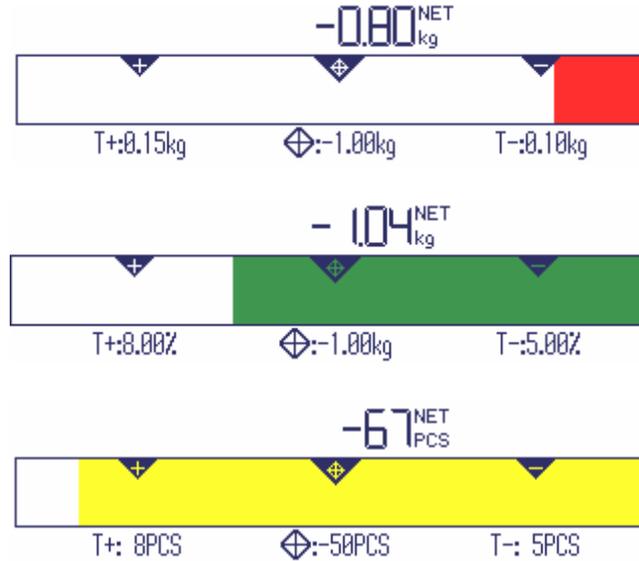
Die Unterstützung durch farbigen Hintergrund und grafische Einwägehilfe ist auch beim Herauswägen und Herauszählen möglich.

Verfahren:

1. Zielwerte wie oben beschrieben spezifizieren.
Der Zielwert wird mit negativem Vorzeichen angegeben.
2. Einen vollen Behälter auf die Wägebrücke stellen und tarieren.
3. So viel Wägegut entnehmen, bis die Anzeige zum Zustand "gut" wechselt (Werkseinstellung = grün).
4. Erneut tarieren.
Die Waage ist bereit für die nächste Entnahme.

Anzeige für Plus/Minus-Kontrollwägen mit Herauswägen

Mit Standardeinstellungen für Anzeigetyp und Farben erscheinen für die Zustände "zu leicht", "gut" und "zu schwer" folgende Anzeigen:



3.4

Plus/Minus-Kontrollwägen mit "Schnellstart"

Wenn Vorgabewerte für die Toleranzen mit den Toleranztypen "Relativ" oder "Prozent" verwendet werden, kann das Plus/Minus-Kontrollwägen mit nur einem Tastendruck gestartet werden.

Voraussetzungen

- ✓ Im Menü muss unter Applikation -> Plus/Minus -> Vorgabewerte -> Aktivieren die Einstellung An ausgewählt werden.
- ✓ Toleranzwerte werden unter Applikation -> Plus/Minus -> Vorgabewerte -> Gewicht relativ/Gewicht Prozent/Stück relativ definiert.
- ✓ Der ausgewählte Toleranztyp stimmt mit den eingegebenen Vorgabewerten überein.

Verfahren:

- ➔ Zielgewicht oder Zielmenge auf die Waage auflegen und die belegbare Funktionstaste $\rightarrow \oplus$ drücken.

Das aufgelegte Gewicht bzw. die aufgelegte Menge wird als Zielgewicht bzw. Zielmenge gespeichert. Die Anzeige wechselt zum Zustand "gut" (Werkseinstellung = grün). Plus/Minus-Kontrollwägen ist aktiviert.

3.5

Plus/Minus-Kontrollwägen im Take-Away-Modus

In diesem Modus können gleiche Artikel in einen Behälter hineingewogen oder aus einem Behälter herausgewogen werden, ohne dass dazwischen ein Tastendruck notwendig ist.

Voraussetzung

- ✓ Die belegbare Funktionstaste **TA** ist aktiviert.

Verfahren:

1. Zielwerte wie oben beschrieben spezifizieren.
Beim Herauswägen muss das Zielgewicht negativ sein.
2. Zum Einwägen den leeren Behälter auf die Waage stellen,
zum Herauswägen aus dem Behälter den vollen Behälter auf die Waage stellen.
3. Belegbare Funktionstaste **TA** drücken.
"Take Away aktiv" wird kurz angezeigt. Das Symbol "TA" erscheint in der Info-Zeile und der Behälter wurde tariert.
4. Beim Einwägen das Kontrollwägegut in den Behälter einfüllen.
Beim Herauswägen (negativer Zielwert) Wägegut aus dem Behälter entnehmen.
5. Wenn sich das aufgelegte/entnommene Gewicht bzw. die aufgelegte/entnommene Menge innerhalb der Toleranz befindet, wird automatisch tariert.
Der nächste Artikel kann eingewogen/herausgenommen werden.



- Wenn ein zu leichter oder zu schwerer Artikel übernommen werden soll, muss manuell tariert werden.
- Um den Take-Away-Modus zu verlassen, nochmals die belegbare Funktionstaste **TA** drücken. Das Symbol "TA" wird ausgeblendet.
- Sie können die Funktion "Gutdruck" auswählen, um einen automatischen Ausdruck zu erstellen, wenn das Gewicht innerhalb der Toleranz liegt.
- Sie können "Auto Tara" und "Auto Lösch Tara" auswählen, um die Arbeit nach einem erforderlichen Austausch des vollen oder leeren Behälters ohne zusätzlichen Tastendruck fortzusetzen.

3.6

Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null

Der Gewichtswert bzw. die Stückzahl lässt sich auch als Differenz zum Zielwert darstellen.

Voraussetzungen

- ✓ Für das Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null werden die Toleranztypen "Relativ" oder "Prozent" ausgewählt
Für das Plus/Minus-Kontrollzählen gegen Null wird der Toleranztyp "Relativ" ausgewählt
- ✓ Die belegbare Funktionstaste ↓0 (Gegen Null) ist aktiviert
- ✓ Anzeigelayout "Farbmodus" oder "3-Zeilen-Modus" ist ausgewählt

Verfahren:

1. Zielwerte wie oben beschrieben spezifizieren.
2. Belegbare Funktionstaste ↓0 drücken.
Das Ziel wird mit negativem Vorzeichen angezeigt.
3. Das Kontrollwägegut auf die Waage legen.
Abhängig vom aufgelegten Gewicht bzw. der aufgelegten Menge wechselt die Farbe der Hinterleuchtung.
Der Anzeigewert wird entsprechend der Einstellung des Toleranztyps dargestellt.
Der Zielwert ist 0 (kg bzw. PCS) bzw. 0,00 %.

Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null beenden

- Belegbare Funktionstaste ↓0 erneut drücken.
Das Symbol ↓0 in der Info-Zeile wird ausgeblendet, das Nettogewicht wird angezeigt.

Plus/Minus-Kontrollwägen gegen Null

Im Anzeigetyp "Farbmodus" und Standardfarben erscheinen für die Zustände "zu leicht", "gut" und "zu schwer" folgende Anzeigen:



3.7

Plus/Minus-Kontrollwägen beenden

→ **C** drücken.

"Gelöscht" erscheint auf der Anzeige.

Die Zielwerte werden gelöscht und die Anzeige für direktes Wiegen erscheint.

Das Gerät arbeitet im Direktwiegemodus.

4 Einstellungen im Menü

Im Menü lassen sich Geräteeinstellungen ändern und Funktionen aktivieren. Damit ist eine Anpassung an individuelle Wägebedürfnisse möglich.

Das Menü besteht aus 5 Hauptblöcken, die auf mehreren Ebenen weitere Untermenüs enthalten.

Waage	siehe Abschnitt 4.2 (Analoge Waagen) oder 4.3 (IDNet-Waagen)
Applikation	siehe Abschnitt 4.4
Terminal	siehe Abschnitt 4.5
Kommunikation	siehe Abschnitt 4.6
Wartung	siehe Abschnitt 4.7

4.1 Menübedienung

4.1.1 Menü aufrufen und Passwort eingeben

Das Menü unterscheidet 2 Bedienebenen: Bediener und Supervisor. Die Supervisor-Ebene kann durch ein Passwort geschützt werden. Bei Auslieferung des Geräts sind beide Ebenen ohne Passwort zugänglich.

Bedienermenü

1.  drücken.
Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, `Menü` ist hervorgehoben.
2.  drücken.
`Passworteingabe` wird angezeigt.
3.  erneut drücken.
Der Menüpunkt `Terminal` wird angezeigt. Nur Teile des Untermenüs `Gerät` sind zugänglich.

Supervisormenü

1.  drücken.
Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, `Menü` ist hervorgehoben.
2.  drücken.
`Passworteingabe` wird angezeigt.
3. Passwort eingeben.
Der erste Menüpunkt `Waage` ist hervorgehoben.



- Bei Erstauslieferung des Geräts ist das Supervisor-Passwort auf 423 eingestellt. Stellen Sie Ihr persönliches Passwort im Menü `Terminal` ein.
- Wenn nach einigen Sekunden noch kein Passwort eingegeben ist, kehrt die Waage in den Wägemodus zurück.
- Wenn für den Supervisor-Zugang zum Menü ein Passwort vergeben war und Sie dieses vergessen haben, wenden Sie sich an den METTLER TOLEDO Service.

Das Menü bei aktivierter Benutzer-Verwaltung aufrufen

Bei aktivierter Benutzer-Verwaltung ist beim Anmelden die Eingabe des Passworts erforderlich.

1.  drücken.
Das Schnellauswahlmenü öffnet sich, **Menü** ist hervorgehoben.
2.  drücken.
Der Menü-Startbildschirm wird entsprechend dem Benutzerprofil angezeigt.

4.1.2

Anzeigedarstellung im Menü

Menüpunkte werden mit ihrem Kontext angezeigt. Im folgenden Beispiel wird der Menü-Startbildschirm gezeigt.



- 1 Menü-Infozeile, d. h. Menüpfad des aktuellen Menüpunkts
- 2 Menüpunkte, der ausgewählte Menüpunkt ist hervorgehoben
- 3 Navigations-Infozeile
- 4 Untermenüpunkte

4.1.3

Menü beenden

1.  drücken.
Der letzte Menüpunkt **Ende** erscheint. "Speichern?" wird angezeigt.
2. **OK** drücken.
Die Menüänderungen werden gespeichert und die Waage kehrt in den Wägemodus zurück.
– oder –
→ **ESC** für weitere Menüeinstellungen drücken.
– oder –
→ **Nein** drücken, um die Änderungen zu verwerfen und in den Wägemodus zurückzukehren.

4.1.4

Parameter im Menü auswählen und einstellen

Beispiel: Die Funktion Folgetara einstellen

Menü	
Waage	Kalibrierung
Applikation	Anzeige/Einheit
Terminal	Nullstellen
Kommunikation	Tara
Wartung	Restart
	Filter
	MinWeigh
	Reset

1. Im Menü-Startbildschirm > drücken, um nach rechts umzuschalten.
Das erste Untermenü Kalibrierung ist hervorgehoben.

Waage	
Kalibrierung	Auto Tara
Anzeige/Einheit	Folgetara
Nullstellen	Auto Lösch Tara
Tara	
Restart	
Filter	
MinWeigh	
Reset	

2. Mit v/^ Tara auswählen.
Die aktuellen Einstellungen für Tara werden auf der rechten Seite angezeigt.
3. > drücken, um den ausgewählten (hervorgehobenen) Menüpunkt Tara zu öffnen.
Die Untermenüs von Tara werden auf der linken Seite angezeigt.

Waage – Tara	
Auto Tara	
Folgetara	An
Auto Lösch Tara	

4. Mit v/^ Folgetara auswählen.
Die aktuelle Einstellung von Folgetara wird auf der rechten Seite angezeigt.
5. > drücken, um den ausgewählten (hervorgehobenen) Menüpunkt Folgetara zu öffnen.
Die möglichen Einstellungen von Folgetara werden auf der rechten Seite angezeigt, die aktuelle Einstellung ist hervorgehoben.
6. Mit v/^ die Einstellung von Folgetara ändern.
7. Die Einstell. mit  bestätigen.

4.2 Menüblock Waage – analoge Waagen

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

4.2.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Kalibrierung		
Anzeige/ Einheit	Einheit 1	g, kg , oz, lb, lb-oz, t
	Einheit 2	g , kg, oz, lb, lb-oz, t
	Auflösung	
	Alle Einheiten	An, Aus
Nullstellen	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d
Tara	Auto Tara	An, Aus
	Folgetara	An , Aus
	Auto Lösch Tara	An, Aus , 9d
Restart	An, Aus	
Filter	Vibration	Niedrig, Mittel , Hoch
	Prozess	Universal , Dosieren
	Stabilität	Schnell, Standard , Präzise
MinWeigh	Funktion	An, Aus
Reset	Reset ausführen?	

4.2.2

Beschreibung des Menüblocks (analoge) Waage

(Analoge) Waage → Kalibrierung

Dieser Menüpunkt ist bei geeichten Waagen nicht verfügbar.

<p>Start Kalibrierung?</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Waage entlasten. 2. Kalibrierung mit  starten. Die Waage bestimmt den Nullpunkt, in der Anzeige erscheint -0-. Anschließend blinkt das aufzulegende Justiergewicht in der Anzeige. 3. Den angezeigten Gewichtswert gegebenenfalls mit  ändern. 4. Justiergewicht auflegen und mit  bestätigen. Die Waage justiert mit dem aufgelegten Justiergewicht. Nach Abschluss der Justierung erscheint kurz -Fertig- in der Anzeige und das Kalibrierprotokoll wird angezeigt. <div data-bbox="587 751 1238 1144" style="border: 1px solid black; background-color: #00FF00; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center; background-color: #000080; color: white; margin: 0;">Kalibrierung erfolgreich!</p> <p>Nr.: 12 Datum & Uhrzeit: 08/12/2018 10:27:12 Name: SUPERVISOR Prüfgewicht: 60.00kg Name Gew.: Waage Nr.: 1 Anmerkungen:</p> </div> <ol style="list-style-type: none"> 5. Sie können nun gegebenenfalls Benutzername, Gewichtsname und Anmerkungen eingeben.
<p>Hinweis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für besonders hohe Präzision die Waage unter Volllast justieren. Der Kalibrierprozess kann mit  abgebrochen werden. • Das Kalibrierprotokoll wird in der Kalibrier-Protokolldatei gespeichert.

(Analoge) Waage → Anzeige/Einheit – Wägeeinheit und Genauigkeit der Anzeige

<p>Einheit 1</p>	<p>Wägeeinheit 1 wählen: g, kg, oz, lb, lb-oz, t</p>
<p>Einheit 2</p>	<p>Wägeeinheit 2 wählen: g, kg, oz, lb, lb-oz, t</p>
<p>Auflösung</p>	<p>Ablesbarkeit (Auflösung) wählen, die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab.</p>
<p>Alle Einheiten</p>	<p>Wenn 'Alle Einheiten' eingeschaltet ist, kann mit  der Gewichtswert in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.</p>
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <i>Anzeige</i> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. • Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit  1/2 gekennzeichnete Auflösungen auf 2 Wägebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d.

(Analoge) Waage -> Nullstellen – Automatische Nullnachführung

AZM	Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen. Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten und Wirkungsbereich der Nullnachführung auswählen. Mögliche Einstellungen: Aus; 0,5d ; 1d; 2d; 5d; 10d
------------	--

(Analoge) Waage -> Tara – Tarafunktion

Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten
Auto Lösch Tara	Automatisches Löschen des Taragewichts beim Entlasten der Waage ein-/ausschalten. <ul style="list-style-type: none">• An Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht 0 oder kleiner als Null ist.• Aus Kein automatisches Löschen des Taragewichts• 9 d Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht innerhalb von +/- 9 Anzeigeschritten liegt.

(Analoge) Waage -> Restart – Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert

Restart	Wenn die Restart-Funktion eingeschaltet ist, werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.
----------------	---

(Analoge) Waage -> Filter -

Anpassung an die Umgebungsbedingungen und an die Wägeart

<p>Vibration</p> <p>Niedrig</p> <p>Mittel</p> <p>Hoch</p>	<p>Anpassung an die Umgebungsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse. • Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit. • Unruhige Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber unempfindlich gegen äußere Einflüsse.
<p>Prozess</p> <p>Universal</p> <p>Dosieren</p>	<p>Anpassung an den Wägeprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universaleinstellung für alle Wägearten und normale Wägegüter. • Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern.
<p>Stabilität</p> <p>Schnell</p> <p>Standard</p> <p>Präzise</p>	<p>Anpassung der Stillstandskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Waage arbeitet sehr schnell. • Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit. • Die Waage arbeitet mit größtmöglicher Reproduzierbarkeit. <p>Je langsamer die Waage arbeitet, desto höher ist die Reproduzierbarkeit der Wägeregebnisse.</p>

(Analoge) Waage -> MinWeigh - Mindesteinwaage

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

<p>Funktion</p>	<p>Funktion Mindesteinwaage ein-/ausschalten</p> <p>Unterschreitet das Gewicht auf der Waage das hinterlegte Mindestgewicht, erscheint  in der Symbol- und Info-Zeile.</p>
------------------------	---

(Analoge) Waage -> Reset -

Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen

<p>Reset ausführen?</p>	<p>Sicherheitsabfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Einstellungen der analogen Waage auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Einstellungen der analogen Waage nicht zurücksetzen.
--------------------------------	---

4.3 Menüblock Waage – IDNet-Waagen

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

4.3.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Anzeige/ Einheit	Einheit 2	g , kg, oz, lb, t
	Alle Einheiten	An, Aus
Nullstellen	AZM	An , Aus
Tara	Auto Tara	An, Aus
	Folgetara	An , Aus
	Auto Lösch Tara	An, Aus , 9d
Restart	An, Aus	
Filter	Vibration	Stabil, Normal , Unstabil
	Prozess	Finefill, Universal , Absolut
	Stabilität	ASD=0, ASD=1, ASD=2 , ASD=3, ASD=4
Update	Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab	
MinWeigh	Funktion	An, Aus
Reset	Reset ausführen?	

4.3.2

Beschreibung des Menüblocks (IDNet) Waage
(IDNet) Waage -> Anzeige – Wä geeinheit

Einheit 2	Wä geeinheit 2 wählen: g, kg, oz, lb, t
Alle Einheiten	Wenn 'Alle Einheiten' eingeschaltet ist, kann mit  der Gewichtswert in allen verfügbaren Einheiten angezeigt werden.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geeichten Waagen sind je nach Land einzelne Unterpunkte des Menüpunkts <i>Anzeige</i> nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. • Bei Zweibereichs-/Zweiintervall-Waagen sind mit I<->I 1/2 gekennzeichnete Auflösungen auf 2 Wä gebereiche/-intervalle aufgeteilt, z. B. 2 x 3000 d.

(IDNet) Waage -> Nullstellen – Automatische Nullnachführung

AZM	Dieser Menüpunkt erscheint nicht bei geeichten Waagen. Automatische Nullnachführung ein-/ausschalten Der Wirkungsbereich der Nullnachführung (0,5d ; 1d; 2d; 3d) kann nur vom Servicetechniker eingestellt werden.
------------	--

(IDNet) Waage -> Tara – Tara-Funktion

Auto Tara	Automatisches Trieren ein-/ausschalten
Folgetara	Folgetara ein-/ausschalten
Auto Lös ch Tara	Automatisches Lös chen des Taragewichts beim Entlasten der Waage ein-/ausschalten. <ul style="list-style-type: none"> • An Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht 0 oder kleiner als Null ist. • Aus Kein automatisches Lös chen des Taragewichts • 9 d Das Taragewicht wird automatisch gelöscht, wenn das Bruttogewicht innerhalb von +/- 9 Anzeigeschritten liegt.

(IDNet) Waage -> Restart – Automatische Speicherung von Nullpunkt und Tarawert

Restart	Wenn die Restart-Funktion eingeschaltet ist, werden der letzte Nullpunkt und Tarawert gespeichert. Nach dem Aus-/Einschalten oder nach einer Stromunterbrechung arbeitet das Gerät mit dem gespeicherten Nullpunkt und Tarawert weiter.
----------------	---

(IDNet) Waage → Filter –

Anpassung an die Umgebungsbedingungen und an die Wägeart

<p>Vibration</p> <p>Stabil</p> <p>Normal</p> <p>Unstabil</p>	<p>Anpassung an die Umgebungsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr ruhige und stabile Umgebung. Die Waage arbeitet sehr schnell, ist aber empfindlich gegen äußere Einflüsse. • Normale Umgebung. Die Waage arbeitet mit mittlerer Geschwindigkeit. • Unruhige Umgebung. Die Waage arbeitet langsamer, ist aber unempfindlich gegen äußere Einflüsse. 																		
<p>Prozess</p> <p>Finefill</p> <p>Universal</p> <p>Absolut</p>	<p>Anpassung an den Wägeprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dosieren von flüssigen oder pulverförmigen Wägegütern. • Universaleinstellung für alle Wägemodi und normale Wägegüter. • Für feste Körper unter extremen Bedingungen, z. B. starke Vibrationen. 																		
<p>Stabilität</p> <p>ASD = 0 ... ASD = 4</p>	<p>Einstellung der Stillstandskontrolle</p> <table border="0"> <tr> <td>ASD = 0</td> <td>Stillstandskontrolle ausgeschaltet</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nur bei nicht geeichten Waagen möglich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ASD = 1</td> <td>Schnelle Anzeige</td> <td>Gute Reproduzierbarkeit</td> </tr> <tr> <td>ASD = 2</td> <td style="text-align: center;">↑</td> <td style="text-align: center;">↓</td> </tr> <tr> <td>ASD = 3</td> <td style="text-align: center;">↑</td> <td style="text-align: center;">↓</td> </tr> <tr> <td>ASD = 4</td> <td>Langsame Anzeige</td> <td>Sehr gute Reproduzierbarkeit</td> </tr> </table>	ASD = 0	Stillstandskontrolle ausgeschaltet			Nur bei nicht geeichten Waagen möglich		ASD = 1	Schnelle Anzeige	Gute Reproduzierbarkeit	ASD = 2	↑	↓	ASD = 3	↑	↓	ASD = 4	Langsame Anzeige	Sehr gute Reproduzierbarkeit
ASD = 0	Stillstandskontrolle ausgeschaltet																		
	Nur bei nicht geeichten Waagen möglich																		
ASD = 1	Schnelle Anzeige	Gute Reproduzierbarkeit																	
ASD = 2	↑	↓																	
ASD = 3	↑	↓																	
ASD = 4	Langsame Anzeige	Sehr gute Reproduzierbarkeit																	

(IDNet) Waage → Update – Anzeigegeschwindigkeit der Gewichtsanzeige einstellen

Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn die Funktion UPDATE von der angeschlossenen Waage unterstützt wird.

<p>xx UPS</p>	<p>Anzahl der Updates pro Sekunde (UPS) wählen</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Die möglichen Einstellungen hängen von der angeschlossenen Waage ab</p>

(IDNet) Waage → MinWeigh – Mindesteinwaage

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss ein METTLER TOLEDO Servicetechniker einen Wert für das Mindestgewicht bestimmen und eingeben.

<p>Funktion</p>	<p>Funktion Mindesteinwaage ein-/ausschalten</p> <p>Unterschreitet das Gewicht auf der Waage das hinterlegte Mindestgewicht, erscheint  in der Symbol- und Info-Zeile.</p>
------------------------	---

(IDNet) Waage → Reset –

Einstellungen der Waage auf Werkseinstellungen zurücksetzen

<p>Reset ausführen?</p>	<p>Sicherheitsabfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Einstellungen der IDNet-Waage auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Einstellungen der IDNet-Waage nicht zurücksetzen.
--------------------------------	---

4.4 Menüblock Applikation

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

4.4.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Dyn. Wiegen	Aus , Auto, Manuell		
Plus/Minus	Toleranztyp	Aus , Absolut, Relativ, Prozent	
	Vorgabewerte	Aktivieren	Aus , An
		Gewicht relativ	Toleranz -, Toleranz +
		Gewicht Prozent	Toleranz -, Toleranz +
		Stück relativ	Toleranz -, Toleranz +
	Ausgang	Schaltpunkt Tol-	
Gutdruck		Aus , An	
Datenspeicher	Beschr. Feld	Aktivieren	Aus , An
	Artikelname	Aktivieren	Aus , An
	Artikelnummer	Aktivieren	Aus , An
	Alle löschen	Sicher?	
	Speicher löschen		
Zählen	Referenz n		
Protokolldateien	Alibi-Protokoll	Aktivieren	
		Eintrag 7 ... Eintrag 10	ID1, ID2, ID3, Geräte ID, Standort Gerät, SNR Terminal, SNR Waage 1, SNR Waage 2, Benutzername
		Datenbank löschen	
	Routinetest- Protokoll	Tage	
		Externer Test	Testgewicht, Gewichtsname, Toleranz
		Interner Test	
Datenbank löschen			
Aufsummieren	Aktivieren	Aus , An	
Reset	Reset ausführen?		

4.4.2

Beschreibung

Applikation → Dyn. Wiegen – Bestimmung des Durchschnittsgewichts einer instabilen Last (dynamisches Wiegen)

Aus	Berechnung des Durchschnittsgewichts ausgeschaltet
Auto	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit automatischem Start des Wägezyklus
Manuell	Berechnung des Durchschnittsgewichts mit manuellem Start des Wägezyklus über 

Applikation → Plus/Minus – Parameter für Plus/Minus-Kontrollwägen einstellen

Toleranztyp	Zur Angabe, welche Parameter zum Plus/Minus-Kontrollwägen eingegeben werden müssen.
Aus	Kein Toleranztyp vordefiniert, er kann individuell bei der Eingabe der Parameter für das Plus/Minus-Kontrollwägen eingestellt werden.
Absolut	Ein niedriger und ein hoher Gewichtswert müssen eingegeben werden. Diese Gewichte und alle Gewichte innerhalb dieses Bereichs gelten als innerhalb der Toleranz.
Relativ	Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als Gewichtsabweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden.
Prozent	Das Zielgewicht muss als ein Absolutgewicht, die oberen und unteren Toleranzen als prozentuale Abweichungen vom Zielgewicht eingegeben werden. Nicht möglich für das Zählen.
Vorgabewerte	Wenn Sie immer die gleichen Toleranzen für das Plus/Minus-Kontrollwägen verwenden, können Sie diese Toleranzen speichern und so die ständige Eingabe dieser Werte vermeiden.
Aktivieren	Die Verwendung von Vorgabewerten für die Toleranzen aktivieren. <ul style="list-style-type: none"> • Aus Vorgabewerte für die Toleranzen werden nicht verwendet • An Vorgabewerte für die Toleranzen werden verwendet
Gewicht relativ	Gewichtswerte für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Gewicht Prozent	Prozentsätze für Toleranz – und Toleranz + eingeben.
Stück relativ	Toleranz – und Toleranz + in Stückzahlen eingeben.
Ausgang	Anzeige- und Druckoptionen einstellen.
Schaltpunkt Tol–	Wenn der Schaltpunkt Tol– erreicht wird, wechselt die farbige Anzeige von der Farbe von "Schaltpunkt Tol–" zur Farbe von "Toleranz–". Dieser Schaltpunkt ist auch auf der optionalen digitalen I/O-Schnittstelle verfügbar. Diese Funktion kann zur Anzeige der Farbe von "Toleranz –" verwendet werden, wenn Sie sich bereits in Zielnähe befinden oder wenn Sie einen zusätzlichen Schaltpunkt für die I/O-Kontrolle benötigen. Mögliche Einstellungen: 0 ... 100 % (der Toleranz – des Werts)
Gutdruck	Automatischer Ausdruck <ul style="list-style-type: none"> • Aus Kein automatischer Ausdruck • An Automatischer Ausdruck bei stabilem Gewichtswert innerhalb der Toleranz

Applikation -> Datenspeicher – Datenbankparameter einstellen

<p>Beschr. Feld</p> <p>Aktivieren</p> <p>Deskriptor</p>	<p>Das Beschreibungsfeld kann verwendet werden, um jeden Zieldatensatz um ein Zusatzfeld zu erweitern. Dieses Feld kann für eine Beschreibung des Artikels, für die Artikelnummer oder für eine weitere beliebige Information zum Datensatz verwendet werden. Es wird als Teil des Zieldatensatzes gespeichert, und kann angezeigt, ausgedruckt oder übertragen werden.</p> <p>Das Beschreibungsfeld hat eine maximale Länge von 40 Zeichen.</p> <p>Das Beschreibungsfeld zur Identifizierung von Parametersätzen für das Plus/Minus-Kontrollwägen aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Eingabe eines Werts in das Beschreibungsfeld bei der Definition des Zieldatensatzes nicht möglich. Keine Auswirkungen auf den Inhalt bereits vorhandener Beschreibungsfelder. • An Bei der Eingabe des Zieldatensatzes werden Sie aufgefordert, einen Wert in das Beschreibungsfeld einzugeben. <p>Einen Namen für das Beschreibungsfeld eingeben. Werkseinstellung: Teil.</p>
<p>Artikelname</p> <p>Aktivieren</p>	<p>Mit jedem Zieldatensatz kann ein Artikelname gespeichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Eingabe eines Artikelnamens bei der Definition des Zieldatensatzes nicht möglich. Keine Auswirkungen auf den Inhalt bereits vorhandener Artikelnamen. • An Bei der Eingabe des Zieldatensatzes werden Sie aufgefordert, einen Artikelnamen einzugeben.
<p>Artikelnummer</p> <p>Aktivieren</p>	<p>Mit jedem Zieldatensatz kann eine Artikelnummer gespeichert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus Eingabe einer Artikelnummer bei der Definition des Zieldatensatzes nicht möglich. Keine Auswirkungen auf den Inhalt bereits vorhandener Artikelnummern. • An Bei der Eingabe des Zieldatensatzes werden Sie aufgefordert, eine Artikelnummer einzugeben.
<p>Alle löschen</p> <p>Sicher?</p>	<p>Alle Datensätze der Datenbank löschen.</p> <p>Bevor die Datensätze in der Datenbank gelöscht werden, wird eine Sicherheitsaufforderung angezeigt.</p>
<p>Speicher löschen</p> <p>xx</p>	<p>Einen einzelnen Datensatz in der Datenbank löschen.</p> <p>Nummer des zu löschenden Datensatzes eingeben</p>
<p>Hinweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein SICS-Befehl zum Schreiben eines Zieldatensatzes einschließlich Beschreibungsfeld, Artikelname und Artikelnummer verfügbar. • Um nach den Inhalten des Beschreibungsfelds oder nach Artikelnamen und Artikelnummern suchen zu können, müssen die eingegebenen Daten eindeutig sein.

Applikation -> Zählen – Referenz einstellen

Referenz	Anzahl der Referenzstücke für das Zählen voreinstellen Werkseinstellung: 10 Stück
Hinweis	Zum Aktivieren der Applikation Zählen müssen Sie auch die entsprechenden Funktionstasten aktivieren, siehe Menüblock Terminal.

Applikation -> Protokolldateien – Protokolldateien einstellen

Alibi-Protokoll	Alibi-Protokolldatei einstellen.
Aktivieren	Bei Einstellung EIN werden alle Wägungen in einer Protokolldatei gespeichert
Eintrag 7	Sie können zusätzliche Angaben hinzufügen, die aufgrund der Eichvorschriften erforderlich sind.
...	
Eintrag 10	1. Eintragsnummer auswählen. 2. Eintragsinhalt zuweisen.
Datenbank löschen	Bevor die Alibi-Datensätze gelöscht werden, wird eine Sicherheitsaufforderung angezeigt.
Routinetest-Protokoll	Kalibrier-Routineprüfung für Ihre Waage einstellen.
Tage	Zeitintervall des Routinetests eingeben
Externer Test	<ul style="list-style-type: none"> • Testgewicht Wert des Testgewichts eingeben • Gewichtsname Gewichtsname eingeben • Toleranz Toleranz für das Bestehen des Kalibrier-Routinetests eingeben
Interner Test	<ul style="list-style-type: none"> • Ja für Wägebrücken mit internem Justiergewicht • Nein für Wägebrücken ohne internes Justiergewicht
Datenbank löschen	Bevor die Routinetest-Datensätze gelöscht werden, wird eine Sicherheitsaufforderung angezeigt.

Applikation – Aufsummieren – Aufsummierung aktivieren/deaktivieren

Aktivieren	Aufsummierung aktivieren/deaktivieren Die Aufsummierung ist für Stückzählen und auch für Plus/Minus-Kontrollwägen möglich.
-------------------	---

Applikation -> Reset – Einstellungen der Waage auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Reset ausführen?	Sicherheitsabfrage <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Applikations-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Applikations-Einstellungen nicht zurücksetzen.
-------------------------	--

4.5 Menüblock Terminal

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht **fett** gedruckt.

4.5.1 Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	
Gerät	Sprache	Englisch , Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, ...				
	Schlafen / Abschaltung	Aus , 1 Minute, 3 Minuten, 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten				
	Anzeige	Anzeige-layout	Standard , 3-Zeilen-Modus, Farbmodus			
		Zusatzzeile 1 ... 3	Nicht verwendet, Datum & Uhrzeit , Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung, ID1, ID2, ID3, Geräte ID, Standort Gerät, Ziel, Beschreibungsfeld, Abweichung, Stückgewicht, Referenzzahl, Menge, Speicherplatz, Artikelname, Artikelnummer, Summe Netto, n, Benutzername			
		Kontrast	1 ... 10			
		Helligkeit	1 ... 10			
		Hinterleuchtung	Aus, 5 Sekunden, 10 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute, An			
		Gewicht halten	0 s ... 10 s			
		Geheimer Modus	An, Aus			
		Farben	Standardfarbe, < MinWeigh, < SP.Toleranz-, < Toleranz-, Gutbereich, > Toleranz+	Gelb, Hellblau, Dunkelblau (< MinWeigh), Rot, Lila, Grün, Orange, Hellgrün, Pink, weiß (Standardfarbe)		
		Farbmodus	Kontinuierlich, Stabil			
		IDs	ID1, ID2, ID3			

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	
Gerät	Tastatur	Tastensperre	Ein/Aus, Löschen, Einheitenwechsel, Info, Transfer, Schnellauswahl, Zehner-tastatur	Gesperrrt, Freigegeben		
		Info-Taste	Eintrag 1 ... Eintrag 27	Nicht verwendet, Datum & Uhrzeit, Brutto, Netto, Tara, Hohe Auflösung & Netto, ID1, ID2, ID3, Geräte ID, Standort Gerät, Name Gerät, SNR Terminal, SNR Waage 1, Firmware Vers., Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Toleranztyp, Beschr.-Feld, Abweichung, Stückgewicht, Referenzzahl, Menge, Speicherplatz, Artikelname, Artikelnummer, Summe Netto, n		
		Funktions-tasten	Seite 1 Seite 2 Seite 3	Funktions-taste x-1 ... x-5	Nicht verwendet, Ziel, Aufrufen, Speichern, Take Away, Gegen Null, ID1, ID2, ID3, Referenz n, Stückgewicht, Waage umschalten, Plus, Summe	
	Datum & Uhrzeit	Format	EU , US			
		Datum	tt/mm/jjjj (EU), mm/tt/jjjj (US)			
		Uhrzeit	hh:mm:ss			
		Meridian	AM, PM			
		Kalender	An, Aus			
	Summer	An , Aus				
	Information	Identifikation, Standort				

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
Benutzer- Verwaltung	Benutzer bearbeiten	Benutzer 1 ... Benutzer 20	Benutzername, Profil, Passwort, Sprache, Benutzer-ID		
	Aktivieren	An, Aus			
	Alle löschen				
	Profil löschen	Benutzer-Nr. xx			
Zugang	Supervisor	Passwort			
Reset	Reset ausführen?				

4.5.2 Beschreibung des Menüblocks Terminal

Terminal -> Gerät – Allgemeine Geräteeinstellungen

Sprache	Sprache der Bedienoberfläche auswählen Mögliche Sprachen: Englisch , Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch Die verfügbaren Sprachen werden fortlaufend erweitert.
Schlafen (Bedienerzugriff)	Dieser Menüpunkt wird nur bei Geräten im Netzbetrieb angezeigt. Wenn 'Schlafen' aktiviert ist, schaltet das Gerät nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer die Anzeige und die Hinterleuchtung aus, sofern es in dieser Zeit nicht verwendet wird und das Bruttogewicht 0 ist. Anzeige und Hinterleuchtung werden durch Drücken einer beliebigen Taste oder durch eine Gewichtsänderung wieder eingeschaltet. Mögliche Einstellungen: Aus , 1 min, 3 min, 5 min, 15 min, 30 min (ungefähre Werte)
Abschaltung (Bedienerzugriff)	Dieser Menüpunkt wird nur bei Geräten im Batteriebetrieb angezeigt. Wenn 'Abschaltung' aktiviert ist, wird das Gerät nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer ohne Verwendung automatisch ausgeschaltet. Anschließend muss es durch Verwendung von  wieder eingeschaltet werden. Mögliche Einstellungen: Aus , 1 min, 3 min, 5 min, 15 min, 30 min (ungefähre Werte)

Anzeige	Das Anzeigefenster konfigurieren. Für Details siehe die Einführung.
Anzeigelayou	Die Darstellung des Gewichtswerts auswählen. Mögliche Einstellungen: Standard , 3-Zeilen-Modus, Farbmodus
Zusatzzeile 1 ...	Die Inhalte der Zusatzzeilen der Anzeige auswählen. 1. Zusatzzeilennummer auswählen.
Zusatzzeile 3	2. Der ausgewählten Zeile Inhalte zuweisen.
Kontrast (Bedienerzugriff)	Kontrast der Anzeige einstellen. Mögliche Einstellungen: 1 ... 10
Helligkeit (Bedienerzugriff)	Helligkeit der Anzeige einstellen. Mögliche Einstellungen: 1 ... 10
Hinterleuchtung (Bedienerzugriff)	Zur Einstellung, ob und nach welcher Zeitdauer die Hinterleuchtung ausgeschaltet wird. Standardmäßig wird bei Geräten mit einem Akku die Hinterleuchtung automatisch ausgeschaltet, wenn für ungefähr 5 Sekunden keine Bedienung am Gerät erfolgt. Mögliche Einstellungen: Aus (keine Hinterleuchtung), 5 Sekunden, 10 Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute, An (Hinterleuchtung immer an) (ungefähre Werte)
Gewicht halten	Zur Einstellung, wie lange das Wägeresultat nach Drücken der Transfertaste  oder Erstellen von 'Auto drucken' in der Anzeige eingefroren wird. Mögliche Einstellungen: 0 s ... 10 s
Geheimer Modus	Im geheimen Modus erfolgt keine Gewichtsanzeige, es erscheinen nur die Farbanzeigen für "zu leicht", "gut" und "zu schwer". Nicht verfügbar, wenn die Waage geeicht ist
Farben	Farbeinstellung für Standardeinstellung, < MinWeigh und Plus/Minus-Kontrollwägen konfigurieren. Das Gerät bietet 10 vordefinierte Farben, die den verschiedenen Bedingungen zugeordnet werden können. 1. Status auswählen. 2. Dem ausgewählten Status eine Farbe zuweisen.
Farbmodus	Einstellung der Bedingungen zur Änderung der Anzeigefarbe <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierlich Farbänderung bei stabilen oder dynamischen Gewichtswerten • Stabil Farbänderung nur bei stabilem Gewichtswert Für Standardfarbeinstellungen siehe unten.
IDs ID1, ID2, ID3	IDs einen Namen geben. Jeder ID kann Folgendes zugewiesen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Name Beschreibung der ID für Ausdruck/Datentransfer eingeben, z. B. "Charge" • Wert Standardwert für die ID eingeben, z. B. "123"

Standardfarbeinstellungen

Bedingung	Standard	Optional
< MinWeigh	Dunkelblau	Lila Orange Hellgrün Pink
< Toleranz –	Rot	
< SP. Toleranz –	Hellblau	
Gutbereich	Grün	
> Toleranz +	Gelb	
Standardfarbe	Weiß	

<p>Tastatur</p> <p>Tastensperre</p> <p>Info-Taste</p> <p>Belegbare Funktionstasten</p>	<p>Zum Ein-/Ausschalten der Tasten und Einstellen der Info-Taste</p> <p>Tasten für Sperre/Freigabe wählen Mögliche Tasten: Ein/Aus (), Löschen (C), Einheitenwechsel (), Info (i), Transfer (), Schnellauswahl (), Zehnertastatur</p> <p>Über die Info-Taste (i) können bis zu 27 anzuzeigende Einträge eingestellt werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> Zu konfigurierenden Eintrag (Eintrag 1 ... Eintrag 27) auswählen. Inhalte zuordnen. <p>Belegbare Funktionstasten konfigurieren. Die Funktionen Plus/Minus-Kontrollwägen oder Zählen sind nur möglich, wenn eine belegbare Funktionstaste dafür konfiguriert ist. Die belegbaren Funktionstasten sind in zwei Seiten (Zeilen) mit jeweils 5 Funktionstasten aufgeteilt.</p> <ol style="list-style-type: none"> Zu konfigurierende Seite auswählen (Seite 1, Seite 2, Seite 3). Position auswählen (Belegbare Funktionstaste x-1 ... belegbare Funktionstaste x-5). Inhalte zuordnen. <p>Für mögliche belegbare Funktionstasten siehe Einführung.</p>
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> Wenden Sie sich an den METTLER TOLEDO Service, wenn Sie die Tarataste () und/oder die Nullstelltaste () sperren möchten. Gesperrte Tasten können nicht vom Bediener aktiviert werden, der Supervisor kann sie jedoch nach Eingabe seines Passworts weiterhin aktivieren

<p>Datum & Uhrzeit</p> <p>Format</p> <p>Datum</p> <p>Uhrzeit</p> <p>Meridian</p> <p>Kalender</p>	<p>Datum und Uhrzeit einstellen.</p> <p>Datumsformat auswählen. Mögliche Einstellungen: EU, US</p> <p>Datum im ausgewählten Format einstellen: tt/mm/jjjj (EU) oder mm/dd/yyyy (US)</p> <p>Uhrzeit im folgenden Format einstellen: hh:mm:ss</p> <p>Nur für US-Format: AM/PM einstellen</p> <p>Anzeige eines Kalenderblatts in der rechten unteren Ecke der Anzeige</p>
---	--

Summer	Jeder Tastendruck wird durch einen kurzen Piepton bestätigt. Summer ein-/ausschalten.
---------------	--

Information	Eingabe von Geräteinformationen, um das Gerät entsprechend den Namenskonventionen Ihres Unternehmens zu kennzeichnen.
Identifikation	Eingabe der Geräteidentifikation
Standort	Eingabe des Gerätestandorts

Hinweis	Diese Geräteinformation kann wie folgt verwendet werden: <ul style="list-style-type: none"> • zur Anzeige in der Zusatzzeile der Geräteanzeige • zur Anzeige über i • zum Ausdrucken/Übertragen zusammen mit dem Gewichtswert <p>Zusätzlich wird unter <code>Name Gerät</code> die vollständige Typeninformation angegeben, die bereits werkseitig eingegeben wurde, z. B. ICS669a-check-A15/f.</p>
---------	---

Terminal – Benutzerverwaltung

Benutzer bearbeiten	Benutzerprofile konfigurieren.
Benutzer 1 ...	• Benutzername Benutzername eingeben, max. 40 Zeichen
Benutzer 20	• Profil Profil zuweisen: Benutzer oder Supervisor
	• Passwort Passwort definieren, max. 40 Zeichen
	• Sprache Benutzersprache zuweisen
	• Benutzer-ID Benutzer-ID definieren, z. B. Personalnummer
Aktivieren	Benutzer-Verwaltung aktivieren/deaktivieren
Alle löschen	Alle Benutzer-Profile löschen
Profil löschen	Ein einzelnes Benutzerprofil zum Löschen auswählen

Terminal -> Zugang – Passwort für Zugang zum Menü Supervisor

Supervisor	Passworteingabe für den Zugang zum Supervisor-Menü.
Passwort	Aufforderung zur Passworteingabe. → Passwort eingeben.
Eingabe wiederh.	Aufforderung zur erneuten Passworteingabe. → Passwort erneut eingeben.
Hinweis	Das Passwort kann aus bis zu 6 Zeichen bestehen.

Terminal -> Reset – Terminaleinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Reset ausführen?	Sicherheitsabfrage <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Terminaleinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Terminaleinstellungen nicht zurücksetzen.
-------------------------	--

4.6**Menüblock Kommunikation**

Detaillierte Informationen zu Schnittstellenprotokollen und -befehlen finden Sie in den folgenden Dokumenten:

- Referenzhandbuch "SICS"
- Referenzhandbuch "MT continuous"

Der Menüblock Kommunikation besteht aus den folgenden Unterblöcken:

- COM 1 Parametereinstellungen für die RS232-Standardschnittstelle COM 1.
 COM 2 Parametereinstellungen für die optionale Schnittstelle COM 2.
 COM 3 Parametereinstellungen für die optionale Schnittstelle COM 3 (nicht für .../c Version).

Die Identifikation der Schnittstellen erfolgt selbsttätig. Es werden daher nur die Menüeinstellungen angezeigt, die für die jeweilige Schnittstelle relevant sind. Wenn keine optionale Schnittstelle installiert ist, werden die Menüs COM 2 und COM 3 nicht angezeigt.

- Vorlagen Zu definierende Vorlagen über COM x -> Drucker -> Vorlage auswählen.

4.6.1

Standardeinstellungen

		COM1	COM2/COM3				
		RS232	RS232	RS422/ RS485	Ethernet	USB	WLAN
Modus	Drucken	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Auto drucken	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Sofortdruck	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Kontinuierlich ¹⁾	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Dialog ¹⁾	Werks- einstel- lung	Werks- einstel- lung	Werks- einstel- lung	Werks- einstel- lung	Werks- einstel- lung	Werks- einstel- lung
	Externe Eingabe	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Demand Modus ²⁾	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Demand M. Auto ²⁾	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Cont.- Weight ²⁾	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Cont.-Count	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drucker		✓	✓	✓	✓	–	✓
Ziel		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Parameter	Baud	9600	9600	9600	–	–	–
	Parität	8 keine	8 keine	8 keine	–	–	–
	Handshake	✓	✓	✓	–	–	–
	RS Typ	–	–	✓	–	–	–
	Netzadresse	–	–	✓	–	–	–
	Prüfsumme	✓	✓	✓	✓	–	✓
	STX	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Print G	✓	✓	✓	✓	–	✓
	Lastwiderstand	–	–	✓	–	–	–

¹⁾ für weitere Informationen siehe Referenzhandbuch "MT-SICS for ICS6xx"

²⁾ für weitere Informationen siehe Referenzhandbuch "MT-Demand and Continuous", nicht für neue Installationen zu empfehlen

4.6.2 Übersicht Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485 (COM 1 / COM 2 / COM 3)

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	
Modus	Drucken, Auto drucken, Sofortdruck, Continuous, Dialog, Externe Eingabe, Demand Modus, Demand M. Auto, Cont.-Weight, Cont.-Count			
Drucker	Typ	ASCII-Drucker , Label-Drucker, GA46-Drucker		
	Vorlage drucken	Standard , Vorlage 1 ... Vorlage 5		
	Plus Vorlage	Aus , Vorlage 1 ... Vorlage 5		
	Summe Vorlage	Aus , Vorlage 1 ... Vorlage 5		
	ASCII-Format	Zeilenformat	Mehrzeilig , Einzeilig, Feststehend	
		Zeilenlänge	1 ... 24 ... 100	
		Trennzeichen	. , : ; - _ / \ Leerzeichen	
		Erweitert	An, Aus	
Leerzeile		0 ... 9		
Ziel	Aus , Taravorgabe, ID1, ID2, ID3, Ziel, Stückgewicht, Aufrufen			
Parameter	Baud	300, 600, ..., 57600, 115200 baud		
	Parität	7 keine, 8 keine, 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade		
	Handshake	Aus , Xon/Xoff		
	RS Typ	RS422 , RS485		
	Netzadresse	0 ... 31		
	Prüfsumme	An, Aus		
	STX	An, Aus		
	Print G	An, Aus		
	Lastwiderstand	An, Aus		
Reset	Reset ausführen?			

4.6.3

Beschreibung der Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485 (COM 1 / COM 2 / COM 3)

Kommunikation → COM x → Modus – Betriebsmodus der seriellen Schnittstelle

Drucken	Manuelle Datenausgabe zum Drucker mit 
Auto drucken	Automatische Ausgabe stabiler Wägeregebnisse zum Drucker (z. B. für Wägeserien)
Sofortdruck	Sofortige manuelle Datenausgabe zum Drucker mit  (nicht eichfähig)
Continuous	Permanente Ausgabe aller Gewichtswerte über die Schnittstelle
Dialog	Bidirektionale Kommunikation über MT-SICS-Befehle, Steuerung des Geräts über PC
Externe Eingabe	Andere Eingabe als über die Terminaltastatur. Die Verwendung der Eingabe wird im Menüblock Ziel definiert.
Demand Modus	Manuelle Datenübertragung mit 
Demand M. Auto	Automatische Übertragung stabiler Wägeregebnisse (z. B. für Wägeserien)
Cont.-Weight	TOLEDO Continuous-Modus
Cont.-Count	TOLEDO Continuous-Modus mit Zählresultaten
Hinweis	Druckbedingungen für Auto drucken und Demand M. Auto : <ul style="list-style-type: none"> • Das Gewicht muss schwerer als 9 Anzeigeschritte sein. • Um den nächsten Ausdruck auszulösen, ist eine Gewichtsänderung von mindestens 9 Anzeigeschritten erforderlich

Kommunikation → COM x → Drucker – Einstellungen für den Protokollausdruck

Typ	<p>Druckertyp aus folgenden Optionen wählen: ASCII-Drucker, Label-Drucker, GA46-Drucker</p> <p>Hinweis Bei Auswahl von 'Label-Drucker' enthalten die übertragenen Daten nicht den Namen der Variablen z. B. Datum, Brutto, ID1, jedoch den Wert und ggf. die Einheit als separate Zeile. Dies ermöglicht dem Label-Drucker das Ausfüllen seiner Vorlage mit den erforderlichen Daten.</p>
Vorlage drucken	<p>Protokollausdruck für direktes Wiegen auswählen Mögliche Einstellungen: Standard, Vorlage 1 ... Vorlage 5</p>
Plus Vorlage	<p>Protokollausdruck für Aufsummieren auswählen Mögliche Einstellungen: Aus, Vorlage 1 ... Vorlage 5</p>
Summe Vorlage	<p>Protokollausdruck für das Drucken der Summe auswählen Mögliche Einstellungen: Aus, Vorlage 1 ... Vorlage 5</p>
ASCII-Format	<p>Formate für den Protokollausdruck wählen.</p>
Zeilenformat	<p>Zeilenformat aus folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrzeilig (mehrere Zeilen) • Einzeilig (einzelne Zeile) • Feststehend (zeichnet die Ausgabe in einzelnen Zeilen auf; jede Aufzeichnung enthält die Anzahl an Zeichen, die unter <code>Zeilenlänge</code> festgelegt wurde
Zeilenlänge	<p>Zeilenlänge einstellen Mögliche Einstellungen: 0 bis 100 Zeichen Werkseinstellung: 24 Zeichen Dieser Menüpunkt wird nur für die Zeilenformate <code>Mehrzeilig</code> und <code>Feststehend</code> angezeigt</p>
Trennzeichen	<p>Trennzeichen wählen Mögliche Einstellungen: <code>,</code> <code>;</code> <code>:</code> <code>/</code> <code>\</code> <code>_</code> <code>-</code> und Leerzeichen Dieser Menüpunkt wird nur für das Zeilenformat <code>Einzeilig</code> angezeigt</p>
Erweitert	<p>Ausdruck mit größerer Schrift auf METTLER TOLEDO Druckern.</p>
Leerzeile	<p>Leerzeilen hinzufügen Mögliche Einstellungen: 0 ... 9</p>

Kommunikation → COM x → Ziel – Ziel der Barcode-Eingabe

Keine	Eingabeziel ist nicht vordefiniert. Die Eingabe wird auf der Anzeige angezeigt, ihre Verwendung ist frei wählbar.
Taravorgabe	Eingabe über Barcode wird als Taravorgabe erkannt
ID1, ID2, ID3	Eingabe über Barcode wird als ID1, ID2 bzw. ID3 erkannt
Benutzer-ID	Eingabe über Barcode wird als Benutzer-ID erkannt
Ziel	Eingabe über Barcode wird als Zielwert erkannt
Stückgewicht	Eingabe über Barcode wird als durchschnittliches Stückgewicht erkannt
Aufrufen	Eingabe über Barcode wird als Speicherplatz erkannt

Kommunikation → COM x → Parameter – Kommunikationsparameter

Baud	Baudrate wählen Mögliche Einstellungen: 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 , 19200, 38400, 57600, 115200
Parität	Parität wählen Mögliche Einstellungen: 7 keine, 8 keine , 7 ungerade, 8 ungerade, 7 gerade, 8 gerade
Handshake	Handshake wählen Mögliche Einstellungen: Aus , Xon/Xoff
RS Typ	Typ der optionalen RS422/RS485-Schnittstelle wählen: RS422 oder RS485
Netzadresse	Netzwerkadresse zuweisen: 0 ... 31, nur für RS485
Prüfsumme	Prüfsummen-Byte aktivieren/deaktivieren
STX	STX aktivieren/deaktivieren Bei aktiviertem STX wird das STX-Signal (0x02) am Beginn jeder Ausgabe-Zeichenkette gesendet, die über die Schnittstelle gesendet wird.
Print B	Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn eine der Vorlagen von Demand Modus ausgewählt ist. Bei aktivierter Funktion wird das Bruttogewicht mit "B" markiert. Beispiele Print B aktiviert, kein Tara: __2.001_kg_B Print B deaktiviert, kein Tara: __2.001_kg Print B aktiviert, Tara aktiv: __2.025_kg_B __2.000_kg_T __0.025_kg_NET Print B deaktiviert, Tara aktiv: __2.025_kg __2.000_kg_T __0.025_kg_NET
Lastwiderstand	Nur für die optionale RS422/RS485-Schnittstelle Um in einem Netzwerk Reflexionen zu vermeiden, empfehlen wir, einen definierten Netzabschluss einzurichten. Zu diesem Zweck kann der Lastwiderstand im Terminal verwendet werden. Wenn dieser auf "An" gestellt ist, wird ein Widerstand von ca. 100 Ω zwischen den Signalleitungen aktiviert.

**Kommunikation -> COM x -> Reset COM x -
Kommunikationseinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen**

Reset ausführen?	Sicherheitsabfrage <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Kommunikationseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Kommunikationseinstellungen nicht zurücksetzen.
-------------------------	---

4.6.4 Menüblock Digital I/O

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Eingänge	Eingang 1 ... Eingang 4	Aus , Nullstellen, Tara, Transfer, Einheitenwechsel, Löschen, Info, Ziel, Take away
Ausgang	Bereit, Stabil, Tara, Nullstellen, < MinWeigh, >= MinWeigh, Unterlast, Überlast, <= Schaltpunkt 1, > Schaltpunkt 1, <= Schaltpunkt 2, > Schaltpunkt 2, Stern, SP.Toleranz-, < Toleranz-, Gutbereich, Ziel, > Toleranz+	Aus , Ausgang 1 ... Ausgang 4
Schalt- punkte	Schaltpunkt 1, Schaltpunkt 2	
Ausgangs- modus	Continuous , Stabil	
Reset COM 2	Reset ausführen?	

COM x (Digital I/O) -> Input/Output – Ein-/Ausgänge konfigurieren

Eingänge konfigurieren

1. Eingangspin auswählen.
2. Dem ausgewählten Eingangspin ein Eingangssignal zuweisen.

Ausgänge konfigurieren

1. Ausgangssignal wählen.
2. Ausgangspin zuweisen.

COM x (Digital I/O) -> Schaltpunkte – Werte eingeben

Schaltpunkt 1	Wert für Schaltpunkt 1 eingeben
Schaltpunkt 2	Wert für Schaltpunkt 2 eingeben

COM x (Digital I/O) -> Ausgangsmodus – Verhalten der digitalen Ausgänge

Continuous	Digitalausgänge werden kontinuierlich aktualisiert
Stabil	Digitalausgänge werden nur aktualisiert, wenn das Gewicht stabil ist

COM x (Digital I/O) -> Reset COM x –

Kommunikationseinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Reset ausführen?	<p>Sicherheitsabfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit JA die Digital-I/O-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. • Mit NEIN die Digital-I/O-Einstellungen nicht zurücksetzen.
-------------------------	---

4.6.5

Menüblock Ethernet

Menüpunkt	Referenz
Modus	Siehe Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485
Drucker	
Ziel	
Parameter	
DHCP	Wenn DHCP auf "An" gestellt ist, empfängt das Gerät die IP-Adresse automatisch. IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway sind dann Nur-Lese-Felder.
IP-Adresse	IP-Adresse eingeben/anzeigen
Subnet-Maske	Subnet-Maske eingeben/anzeigen
Gateway	Gateway-Adresse eingeben/anzeigen
Reset Ethernet	Siehe Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485

4.6.6

Menüblock USB

Menüpunkt	Referenz
Modus	Siehe Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485
Ziel	
Prüfsumme	
STX	
Reset USB	

4.6.7 Menüblock WLAN

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Modus	Siehe Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485.	
Drucker		
Ziel		
Parameter		
IP-Adresse	IP-Adresse eingeben.	
Subnet-Maske	Subnet-Maske eingeben.	
Gateway	Gateway-Adresse eingeben.	
Wireless settings	SSID	SSID eingeben
	Verschlüsselung	Aus , WEP, WPA
	WEP Settings	64 Bit, 128 Bit
	WEP key	Key 1, ... Key 4
	WPA Settings	WPA-TKIP, WPA2-AES
	Passwort	Passwort eingeben
Status	Anzeige des aktuellen Status, z. B. Verbindungsstatus, Signalstärke.	
Reset COM	Siehe Menüblöcke RS232 / RS422 / RS485.	

4.6.8 Menüblock Vorlagen

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Vorlage 1 ... Vorlage 5	Zeile 1 ... Zeile 25	Nicht verwendet , Kopfzeile, Datum, Zeit, Brutto, Netto, Tara, Höhe Auflösung, ID1, ID2, ID3, Geräte ID, Standort Gerät, SNR Terminal, SNR Waage 1, Ziel, Toleranz-, Toleranz+, Toleranztyp, Beschreibungsfeld, Abweichung, Gewichtsposition, Stückgewicht, Referenzzahl, Menge, Speicherplatz, Artikelname, Artikelnummer, Summe Netto, n, Benutzername, Sternchenzeile, Neue Zeile, Neue Seite

Vorlagen konfigurieren

1. Eine Vorlage auswählen.
2. Zu konfigurierende Zeile auswählen.
3. Zeileninhalt zuweisen.



Die Kopfzeile kann über SICS-Befehl I31 spezifiziert werden, siehe Referenzhandbuch "MT-SICS for ICS6xx".

4.7

Menüblock Wartung

<p>Waagentest</p>	<p>Waage testen</p> <p>Bei Waagen mit analoger Schnittstelle wird das unten beschriebene Testverfahren angewendet. Waagen mit einer IDNet-Schnittstelle und einem internen Justiergewicht führen eine automatische Kalibrierprüfung durch.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Waage prüft den Nullpunkt. – 0 – erscheint in der Anzeige. 2. Der Wert des Testgewichts blinkt in der Anzeige. Gegebenenfalls den angezeigten Gewichtswert mit →T← ändern. 3. Testgewicht auflegen und mit ↔ bestätigen. Die Waage prüft das aufgelegte Testgewicht. 4. Nach Abschluss des Tests erscheint kurz die Abweichung zur letzten Justierung in der Anzeige, im Idealfall *d=0,0g, danach wechselt die Waage zum nächsten Menüpunkt.
<p>Tastaturtest</p> <p>Beginnen?</p>	<p>Tastaturtest</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ↔ drücken, um den Tastaturtest zu starten. 2. Die Tasten in folgender Reihenfolge drücken: Wenn die Taste funktioniert, wechselt die Waage zur nächsten Taste.
<p>Anzeigetest</p> <p>Beginnen?</p>	<p>Anzeigetest</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ↔ drücken, um den Anzeigetest zu starten. Ein Schachbrettmuster wird in allen Farben angezeigt. 2. ↔ drücken, um den Anzeigetest zu verlassen. <p>Wenn die dunklen und hellen Felder ohne Pixelfehler angezeigt werden, funktioniert die Anzeige ordnungsgemäß.</p>
<p>Seriennummer</p> <p>Beginnen?</p>	<p>Anzeige der Seriennummern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ↔ drücken. Die Seriennummern des Wägeterminals und der aktiven Wägebrücke werden angezeigt. 2. ⏻ drücken, um den Menüpunkt zu verlassen.
<p>Drucker Setup</p> <p>Beginnen?</p>	<p>Ausdruck einer Liste mit allen Menüeinstellungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ↔ drücken. Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt. 2. ↔ erneut drücken, um den Druckvorgang zu starten.

Drucke Daten Beginnen?	Ausdruck einer Liste der Zielwert-Datensätze, die in der Datenbank gespeichert sind. 1.  drücken. Eine Sicherheitsaufforderung wird angezeigt. 2.  erneut drücken, um den Druckvorgang zu starten.
Alles rücksetz. Reset ausführen?	Alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen Sicherheitsabfrage <ul style="list-style-type: none">• Mit JA alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.• Mit NEIN die Einstellungen nicht zurücksetzen.

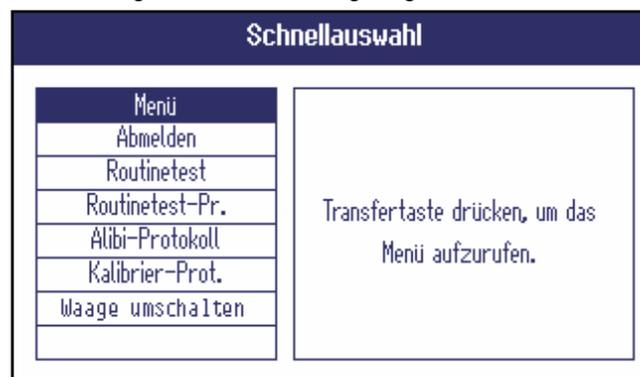
5 Schnellauswahlmenü

5.1 Übersicht Schnellauswahlmenü

Das Schnellauswahlmenü bietet je nach der gewählten Konfiguration Zugang zur Abmeldung, zum Routinetest und zu mehreren Protokolldateien.

→  drücken.

Das folgende Menü wird angezeigt.



Das Beispiel zeigt das Schnellauswahlmenü mit den maximal konfigurierbaren Menüpunkten.

5.2 Hauptmenü aufrufen

→ Im Wägemodus  drücken und anschließend .

Das Hauptmenü wird ohne langen Tastendruck angezeigt.

5.3 Abmelden

Voraussetzung

✓ Die Benutzer-Verwaltung ist unter Terminal -> Benutzer-Verwaltung aktiviert.



- Die Abmeldung wird im Kapitel Betrieb beschrieben.
- Melden Sie sich beim Verlassen des Terminals immer ab, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Personen damit arbeiten.

5.4 Waagenumschaltung

Über das Schnellauswahlmenü

Um zwischen Waage 1 und Waage 2 umzuschalten oder umgekehrt:

- Im Schnellauswahlmenü Waage umschalten mithilfe der Cursorstasten \wedge / \vee auswählen und mit $\boxed{\rightarrow}$ bestätigen.

Die aktive Waage wird in der Symbol- und Infozeile oben in der Anzeige angezeigt.

Über eine belegbare Funktionstaste

Voraussetzungen

- ✓ Die belegbare Funktionstaste $\Delta^+\Delta$ (Waage umschalten) ist im Menü unter Terminal -> Gerät -> Tastatur -> Funktionstasten aktiviert.

- Die belegbare Funktionstaste $\Delta^+\Delta$ drücken, um zwischen Waage 1 und Waage 2 hin- und herzuschalten.

Die aktuell aktive Waage wird in der Symbol- und Infozeile ganz oben in der Anzeige angezeigt.

5.5 Routinetest ausführen

Durch Ausführung eines Routinetests können Sie die Kalibrierung der Waage regelmäßig überprüfen.

Voraussetzung

- ✓ Die Routinetest-Parameter sind unter Applikation -> Protokolldateien eingestellt.



Wenn ein Zeitintervall für die Ausführung des Routinetests festgelegt ist ($T_{\text{age}} > 0$), werden Sie vom Gerät automatisch zur Ausführung des Routinetests aufgefordert.

Mit externem Gewicht

1. Waage entlasten.
2. Im Schnellauswahlmenü Routinetest mithilfe der Cursorstasten \wedge / \vee auswählen und mit $\boxed{\rightarrow}$ bestätigen.
Sie werden aufgefordert, das angezeigte Gewicht auf die Wägebrücke zu legen.
3. Nachdem das angeforderte Gewicht aufgelegt wurde, $\boxed{\rightarrow}$ drücken.
Der Routinetest wird ausgeführt und das folgende Testprotokoll wird kurz angezeigt:

Routinetest	
Routinetest erfolgreich!	
Nr.:	17
Datum & Uhrzeit:	28/12/2018 18:49:42
Name:	SUPERVISOR
Prüfgewicht:	20,00 kg
Name Gew.:	W1
Toleranz:	0,10 kg
Ergebnis:	20,00 kg
Abweichung:	0,00 kg

Mit internem Gewicht

1. Waage entlasten.
2. Im Schnellauswahlmenü `Routinetest` mithilfe der Cursorastern `^`/`v` auswählen und mit `↵` bestätigen.

Der Routinetest wird ausgeführt und das folgende Testprotokoll wird kurz angezeigt.

Routine test	
	Routine test erfolgreich!
Nr.:	9
Datum & Uhrzeit:	08/07/2010 13:58:50
Name:	ABC
Prüfgewicht:	Internes Gewicht
Name Gewicht:	W1
Toleranz:	n/a
Ergebnis:	n/a
Abweichung:	n/a



- Die Ergebnisse des Routinetests werden in der Routinetest-Protokolldatei gespeichert.
- Wenn das festgestellte Gewicht nicht innerhalb der Toleranz liegt, wird das Testprotokoll rot angezeigt. METTLER TOLEDO Servicetechniker anrufen.
- Wenn ein externes Testgewicht definiert ist, wird direkt nach dem internen Routinetest ein externer Routinetest ausgeführt.

5.6**Routinetest-Protokolldatei aufrufen****Voraussetzung**

- ✓ Die Routinetest-Parameter sind unter Applikation -> Protokolldateien eingestellt.

Routinetest-Protokolldatei anzeigen

1. Im Schnellauswahlmenü Routinetest-Pr. mithilfe der Cursorastern ^ / v auswählen und mit  bestätigen.
Das Protokoll des letzten Routinetests wird angezeigt.

Routinetest erfolgreich!	
0008	Nr.: 17
0009	Datum & Uhrzeit: 28/12/2010 10:49:42
0010	Name: SUPERVISOR
0011	Prüfgewicht: 20.00 kg
0012	Name Gew.: W1
0013	Toleranz: 0.10 kg
0014	Ergebnis: 20.00 kg
0015	Abweichung: 0.00 kg
0016	
0017	

2. Zur Anzeige weiterer Routinetest-Protokolle die Cursorastern ^ / v verwenden.

Routinetest-Protokolldatei drucken

1. Wenn ein Routinetest-Datensatz angezeigt wird,  drücken.
2. Im nächsten Bildschirm entweder Ausgewählten Datensatz drucken auswählen, um einen einzelnen Datensatz zu drucken, oder Gesamten Speicher drucken auswählen, um alle Datensätze zu drucken.
3. Auswahl mit  bestätigen.
Der Routinetest-Datensatz bzw. die Routinetest-Datensätze werden gedruckt.

Routinetest-Protokolldatei löschen

Das Löschen von Routinetest-Protokolldateien erfolgt im Menü unter Applikation -> Protokolldateien -> Routinetest-Protokoll.



5.7

Alibi-Protokolldatei aufrufen

Voraussetzung

✓ Alibi-Protokoll ist unter Applikation -> Protokolldateien aktiviert.

Alibi-Datensätze anzeigen

1. Im Schnellauswahlnenü Alibi-Protokoll mithilfe der Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit \rightarrow bestätigen.

Der Alibi-Datensatz des letzten Wägevorgangs wird angezeigt.

Alibi-Protokoll	
000 002	Nr.: 000 011
000 003	Datum & Uhrzeit: 28/12/2010 10:01:11
000 004	Net: 20.00 kg
000 005	Tara: 0.00 kg
000 006	Gross: 20.00 kg
000 007	Waagennummer: 1
000 008	
000 009	
000 010	
000 011	

2. Zur Anzeige weiterer Alibi-Datensätze die Cursortasten \wedge / \vee verwenden.

Alibi-Protokolldatei drucken

1. Wenn ein Alibi-Datensatz angezeigt wird, \rightarrow drücken.
Im nächsten Bildschirm werden folgende Auswahlmöglichkeiten gegeben:
 - Ausgewählten Datensatz drucken
 - Gesamten Speicher drucken
 - Heutige Datensätze drucken
 - Datensätze nach Nummer drucken
 - Datensätze nach Datum drucken
2. Gewünschten Druckmodus mit den Cursortasten \wedge / \vee auswählen und mit \rightarrow bestätigen.
3. Bei Auswahl von Datensätze nach Nummer drucken oder Datensätze nach Datum drucken werden Sie aufgefordert, Start- und Endnummer bzw. Start- und Enddatum einzugeben.

Die ausgewählten Alibi-Datensätze werden gedruckt.

Alibi-Datensätze suchen

1. Wenn ein Alibi-Datensatz angezeigt wird, **i** drücken.
2. Im nächsten Bildschirm mit \rightarrow das Suchkriterium auswählen – entweder Suche nach Datum oder Suche nach Nr. – und mit \rightarrow bestätigen.
3. Nr. bzw. Datum der gesuchten Alibi-Datensätze eingeben und mit \rightarrow bestätigen.
Die ausgewählten Alibi-Datensätze werden angezeigt.

Alibi-Protokolldateien löschen

Das Löschen von Alibi-Protokolldateien erfolgt im Menü unter Applikation -> Protokolldateien -> Alibi-Protokoll.



5.8**Kalibrier-Protokolldatei aufrufen**

Bei analogen Waagen werden die Ergebnisse der Kalibrierungsverfahren in der Kalibrier-Protokolldatei gespeichert.

Kalibrier-Protokolldatei anzeigen

1. Im Schnellauswahlmenü `Kalibrier-Protokoll` mithilfe der Cursorstasten `^`/`v` auswählen und mit `↵` bestätigen.

Das Kalibrier-Protokoll der ersten Kalibrierung wird angezeigt.

Kalibrierung erfolgreich!	
003	Nr.: 12
004	Datum & Uhrzeit: 08/12/2010 10:27:12
005	Name: SUPERVISOR
006	Prüfgewicht: 60.00kg
007	Name Gew.:
008	Waage Nr.: 1
009	Anmerkungen:
010	
011	
012	

2. Zur Anzeige weiterer Kalibrier-Datensätze die Cursorstasten `^`/`v` verwenden.

Kalibrier-Datensätze drucken

1. Wenn ein Kalibrier-Datensatz angezeigt wird, `↵` drücken.
2. Im nächsten Bildschirm entweder `Ausgewählten Datensatz drucken` auswählen, um einen einzelnen Datensatz zu drucken, oder `Gesamten Speicher drucken` auswählen, um alle Datensätze zu drucken.
3. Auswahl mit `↵` bestätigen.

Die Kalibrier-Datensätze werden gedruckt.

6 Ereignis- und Fehlermeldungen

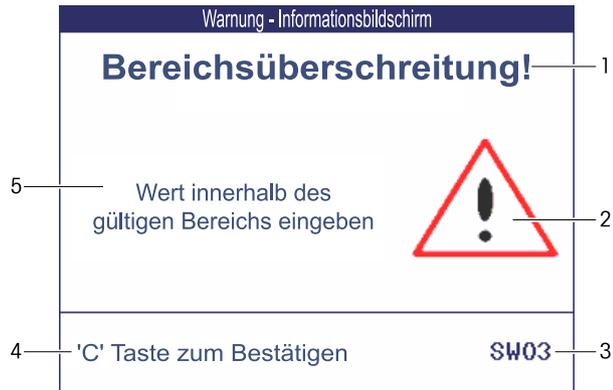
6.1 Fehlerbedingungen

Fehler	Ursache	Behebung
Dunkle Anzeige	• Hinterleuchtung zu dunkel eingestellt	→ Hinterleuchtung heller stellen
	• Keine Netzspannung	→ Netz prüfen
	• Gerät ausgeschaltet	→ Gerät einschalten
	• Netzkabel nicht eingesteckt	→ Netzkabel einstecken
	• Kurzzeitige Störung	→ Gerät aus- und wieder einschalten
Gewichtsanzeige unstabil	• Unruhiger Aufstellort	→ Vibrationsadapter einstellen
	• Luftzug	→ Luftzug vermeiden
	• Unruhiges Wägegut	→ Dynamisches Wiegen
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	→ Berührung beseitigen
	• Netzstörung	→ Netz prüfen
Falsche Gewichtsanzeige	• Falsche Nullstellung	→ Waage entlasten, nullstellen und Wägung wiederholen
	• Falscher Tarawert	→ Tara löschen
	• Berührung zwischen Waagschale und/oder Wägegut und Umgebung	→ Berührung beseitigen
	• Wägebrücke schräg	→ Wägebrücke nivellieren
	• Lastplatte nicht auf der Waage • Wägebereich nicht erreicht	→ Lastplatte auf Waage setzen → Auf Null stellen
	• Gewichtsbereich überschritten	→ Waage entlasten → Vorlast vermindern
	• Resultat noch nicht stabil	→ Ggf. Vibrationsadapter anpassen
"Achtung: Eichung ungültig" im Wechsel mit Metrologiedaten	• An der Eichung wurden unerlaubte Änderungen vorgenommen	→ METTLER TOLEDO Servicetechniker rufen

6.2 Fehler und Warnungen

6.2.1 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen enthalten die folgenden Informationen:



- 1 Fehlermeldung
- 2 Warnsymbol
- 3 Meldungs-ID
- 4 Löschen der Meldung
- 5 Behebung

6.2.2 Warnungen

Warnungen werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.

Beispiel



- 1 Warnung
- 2 Warnsymbol
- 3 Warnungs-ID

6.2.3

Information

Informationsbildschirme werden kurz angezeigt und dann automatisch ausgeblendet.

Beispiel



- 1 Info-Meldung
- 2 Info-Symbol
- 3 Info-ID

6.3 Intelligenter Wägezähler / Schraubenschlüsselsymbol

Dieses Wägegerät verfügt über mehrere Kontrollfunktionen zur Überwachung des Gerätezustands.

Der METTLER TOLEDO Servicetechniker kann diese Funktionen einrichten und aktivieren. Mithilfe dieser Funktion können Bediener und METTLER TOLEDO Servicetechniker erkennen, wie das Gerät behandelt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um das Gerät in gutem Zustand zu halten.

Wenn die Kontrollfunktionen einen Alarm auslösen, wird eine Meldung angezeigt. Sie können die Meldung bestätigen und Ihre Arbeit mit dem Wägegerät fortsetzen. Das Schraubenschlüsselsymbol  leuchtet auf.



Bei Auftreten eines Alarms empfehlen wir dringend, den METTLER TOLEDO Service anzurufen, um

- Teile zu ersetzen, deren Lebensdauer überschritten wurde,
- falsche Einstellungen zu korrigieren,
- den Bediener in der ordnungsgemäßen Handhabung zu unterweisen,
- Routine-Servicearbeiten auszuführen,
- den Alarm zurückzusetzen.

Die Kontrollfunktionen überwachen die folgenden Zustände:

- Anzahl der Wägungen
- Anzahl der Überlastereignisse
- Maximalgewicht
- Nullstellbefehle und Nullstellfehler
- Ladezyklen der Batterie
- Einschaltzeit
- Datum der nächsten Servicekontrolle

7 Technische Daten und Zubehör

7.1 Technische Daten des Wägeterminals

Gehäuse	Edelstahl 1.4301 oder AISI 304
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> TFT-Farbanzeige mit Hinterleuchtung Abmessung: 115 x 85 mm / 320 x 240 Pixel
Tastatur	<ul style="list-style-type: none"> Piezo-Tastatur Kratzfeste Kennzeichnung
Schutzgrad	<ul style="list-style-type: none"> Terminal IP68/IP69k Standardwägebrücke IP68/IP69k Wägebrücke mit optionaler Wägezelle mit KS+-Beschichtung IP68/IP69k
Nettogewicht	<ul style="list-style-type: none"> Terminal 2,3 kg / 5,1 lb ICS669a-check-.../c 3,6 kg / 7,9 lb + Gewicht der Wägebrücke
Netzanschluss	<ul style="list-style-type: none"> Direkter Anschluss an die Stromversorgung (Versorgungsspannungsschwankungen nicht über $\pm 10\%$ der Nennspannung) Nennspannung 100 ... 240 VAC / 50 ... 60 Hz / 300 mA
Akkubetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Einspeisung am Gerät: 12 V \equiv / 2,5 A Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung schaltet die Waage automatisch um auf Akkubetrieb
Ladegerät	<ul style="list-style-type: none"> Umgebungsbedingungen: 0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F, trockene Umgebung
Umgebungsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Applikation Nur zur Anwendung im Innenbereich Höhe bis zu 2.000 m Temperaturbereich Klasse III -10 ... 40 °C / 14 ... 104 °F Temperaturbereich Klasse II 0 ... 40 °C / 32 ... 104 °F Überspannungskategorie II Verschmutzungsgrad 2 Feuchtigkeit: Max. rel. Feuchtigkeit 80 % für Temperaturen bis zu 31 °C, linear abnehmend auf 50 % rel. Feuchtigkeit bei 40 °C
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> 1 RS232-Schnittstelle, integriert ICS669a-check-.../c: <ul style="list-style-type: none"> – 1 zusätzliche optionale Kommunikationsschnittstelle möglich ICS669a-check-/d, ICS669a-check-.../f, ICS669a-check-.../t <ul style="list-style-type: none"> – 2 zusätzliche optionale Kommunikationsschnittstellen möglich – 1 zusätzliche optionale Waagenschnittstelle möglich
Eichzulassungen	<ul style="list-style-type: none"> OIML Klasse II, III, IIII NTEP Klasse II, III

Applikationen

- Wägen
- Plus/Minus-Kontrollwägen
- Stückzählen
- Dynamisches Wiegen
- Aufsummieren
- Alibi-Protokolldatei
- Routinetest-Funktion
- Kalibrier-Protokolldatei
- Benutzer-Verwaltung

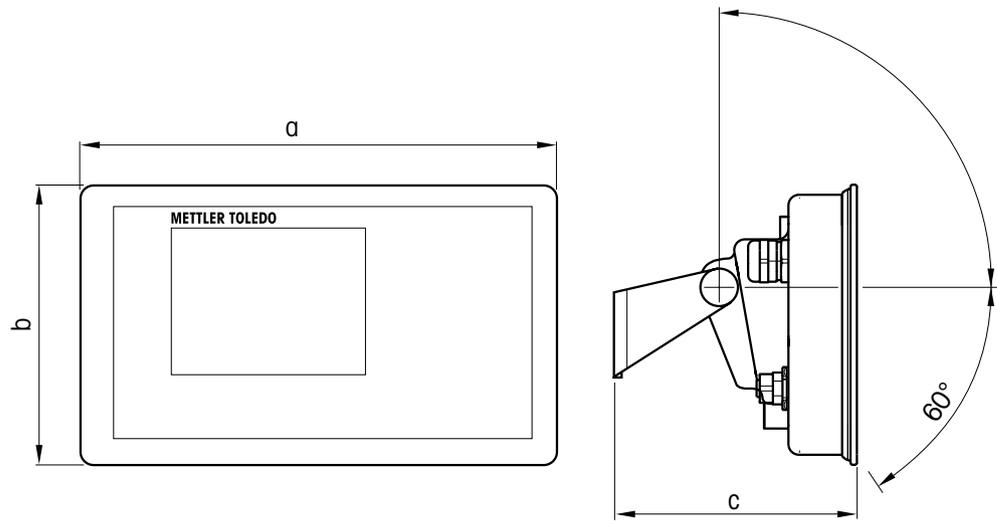
Betriebsdauer mit Akku

Die Betriebsdauer bei Akkubetrieb ist abhängig von der Nutzungsintensität, der Konfiguration und der angeschlossenen Waage.

Die folgenden ungefähren Werte gelten mit RS232-Standardschnittstelle und Helligkeitseinstellung 5.

Wägebrücke	Bedingungen	Dauer
Mit 1 DMS-Wägezelle, z. B. ICS669a-check-A15...	10 % Betrieb, 90 % Abschaltmodus	150 h
	Dauerbetrieb	15 h
Mit 4 DMS-Wägezellen, z. B. eine Bodenwaage	10 % Betrieb, 90 % Abschaltmodus	120 h
	Dauerbetrieb	12 h
K-Linie Wägebrücken	10 % Betrieb, 90 % Abschaltmodus	60 h
	Dauerbetrieb	6 h

Maßzeichnung



Abmessung	[mm]	["]
a	260	10,24
b	170	6,70
c	114	4,49

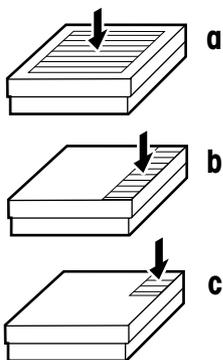
7.2


Technische Daten der Wägebrücken

- Die Größe der Wägebrücke (A, BB, B, BC, CC, QB, QC) wird am Ende des Produktnamens angegeben, z. B. ICS669a-check-**A6**.
- Andere Kombinationen von Wägebereich und Ablesbarkeit können vom METTLER TOLEDO Servicetechniker vor Ort eingestellt werden.
- In der Tabelle unten werden die Werkseinstellungen für Wägebereich und Ablesbarkeit angegeben.

Wägebereich und Ablesbarkeit (Werkseinstellung)

Modell	Werte in kg / g		Werte in lb	
	Wägebereich	Ablesbarkeit	Wägebereich	Ablesbarkeit
A3	1,5 kg / 3 kg	0,5 g / 1 g	2,5 lb / 5 lb	0,0005 lb / 0,001 lb
A6, QA6	3 kg / 6 kg	1 g / 2 g	5 lb / 10 lb	0,001 lb / 0,002 lb
A15, QB15	6 kg / 15 kg	2 g / 5 g	10 lb / 25 lb	0,002 lb / 0,005 lb
BB30, B30, QB30	15 kg / 30 kg	5 g / 10 g	25 lb / 50 lb	0,005 lb / 0,01 lb
BB60, B60, BC60, CC60, QB60, QC60	30 kg / 60 kg	10 g / 20 g	50 lb / 100 lb	0,01 lb / 0,02 lb
BC150, B150, CC150, QC150	60 kg / 150 kg	20 g / 50 g	100 lb / 250 lb	0,02 lb / 0,05 lb
BC300, CC300	150 kg / 300 kg	50 g / 100 g	250 lb / 500 lb	0,05 lb / 0,1 lb
CC600	300 kg / 600 kg	100 g / 200 g	500 lb / 1000 lb	0,1 lb / 0,2 lb

Betriebsgrenzen – maximale statische Tragfähigkeit


Modell	a – bei zentrischer Last	b – bei seitlicher Last	c – bei einseitiger Eckenlast
A	30 kg / 60 lb	20 kg / 40 lb	10 kg / 20 lb
BB	100 kg / 200 lb	70 kg / 140 lb	35 kg / 70 lb
B	200 kg / 400 lb	140 kg / 280 lb	75 kg / 150 lb
BC	400 kg / 800 lb	300 kg / 600 lb	150 kg / 300 lb
CC	700 kg / 1400 lb	400 kg / 800 lb	200 kg / 400 lb
QA	15 kg / 30 lb	10 kg / 20 lb	5 kg / 10 lb
QB	100 kg / 200 lb	70 kg / 140 lb	35 kg / 70 lb
QC	200 kg / 400 lb	140 kg / 280 lb	75 kg / 150 lb

Gewichte, ungefähre Werte

Modell	Gewicht in kg	Gewicht in lb
A	5,2	11,5
BB	7,4	16,3
B	12,7	28,0
BC	26,5	58,4
CC	35,0	77,2
QA	4,1	9,0
QB	7,8	17,2
QC	13,1	28,9

Länge des Wägezellenkabels für ICS669a-check-.../f

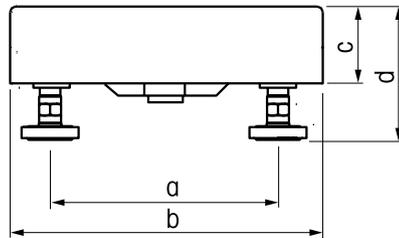
Wägebereich	Länge in m	Länge in ft
bis 30 kg / 50 lb	1,5	5
60 kg / 100 lb und höher	2,5	8

Maßzeichnungen

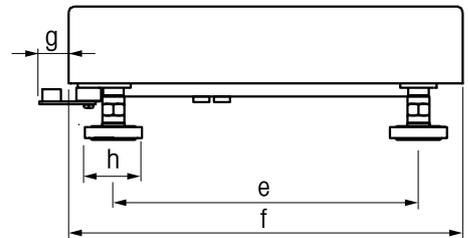
Die Größe der Wägebrücke (A, BB, B, BC, CC, QB) wird am Ende des Produktnamens angegeben, z. B. ICS669a-check-**A6**.

Wägebrücke

Ansicht von vorne



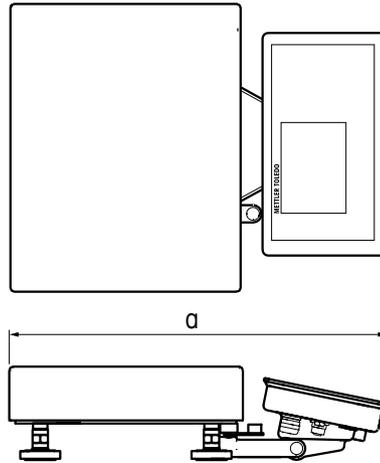
Seitliche Ansicht



Maß	A		BB		B		BC		CC		QA		QB		QC	
	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	175	6,89	235	9,25	335	13,19	435	17,13	503	19,80	170	6,69	233	9,17	392	15,43
b	240	9,45	300	11,81	400	15,75	500	19,69	600	23,62	229	9,02	305	12,01	457	17,99
c	56	2,20	57	2,24	57	2,24	70	2,76	79	3,11	56	2,20	57	2,24	60	2,36
d	95	3,74	97	3,82	100	3,94	108	4,25	130	5,12	95	3,74	108	4,25	100	3,94
e	235	9,25	335	13,19	435	17,13	587	23,11	724	28,50	170	6,69	245	9,65	397	15,63
f	300	11,81	400	15,75	500	19,69	650	25,59	800	31,50	229	9,02	305	12,01	457	17,99
g	22	0,87	15	0,59	15	0,59	15	0,59	21	0,83	22	0,87	15	0,59	15	0,59
h	Kreisdurchmesser: 30 mm / 1,18"; diagonal: 34 mm / 1,34"															

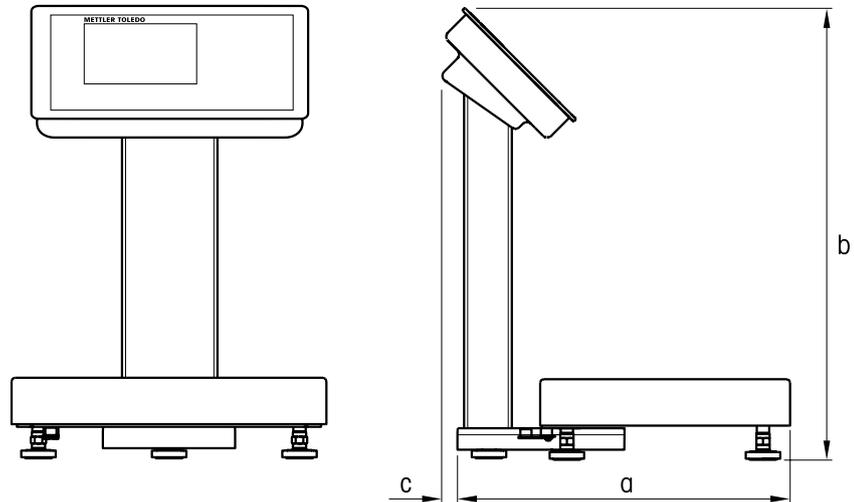
* Mindesthöhe = d, Maximalhöhe = d + 15 mm / d + 0,59"

ICS669a-check-.../f



Maß	A		BB		B		BC		CC		QA		QB		QC	
	[mm]	["]														
a	418	16,46	485	19,09	581	22,87	681	26,81	772	30,39	407	16,02	489	19,25	640	25,10

ICS669a-check-.../c



Maß	A		BB		B		BC		CC		QA		QB		QC	
	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]	[mm]	["]
a	337	13,27	404	15,91	500	19,69	600	23,62	691	27,2	326	12,83	408	16,06	559	22,01
b	412 mm / 16,22"															
c	34 mm / 1,34"															

7.3

Zubehör

Drucker	Best.-Nr.
GA46-Drucker, RS232, einschl. 8-poliger M12-Stecker	
2,5 m Kabel	22 019 925
0,4 m Kabel	22 019 926
Nachrüstbare Schnittstellen (Umrüstsätze)	Best.-Nr.
Der Umrüstsatz muss von einem METTLER TOLEDO Servicetechniker eingebaut werden	
RS232-Umrüstsatz	
Terminalausführung	22 012 112
.../c Version	22 012 117
RS422-/RS485-Umrüstsatz	
Terminalausführung	22 012 113
.../c Version	22 012 118
Ethernet-Umrüstsatz	
Terminalausführung	22 012 114
.../c Version	22 012 119
USB-Geräte-Umrüstsatz	
Terminalausführung	22 012 115
.../c Version	22 012 120
Digital-I/O-Umrüstsatz, 4 Ausgänge und 4 Eingänge	
Terminalausführung	22 012 116
.../c Version	22 012 121
WLAN-Umrüstsatz	
Terminalausführung	22 012 126
.../c Version	22 012 127
Stecker	Best.-Nr.
RS232-Gegenstecker, 8-polig M12	22 021 105
RS485-Gegenstecker, 6-polig M12	22 021 106
Ethernet-Gegenstecker, 4-polig, Codierung D, M12	22 021 107
USB-Gegenstecker, 4-polig, Codierung A, M12	22 021 108

Kabel (immer mit 90°-M12-Winkelstecker geliefert)	Best.-Nr.
RS232-Kabel für SICS-Waage, 8-polig M12 <-> 9-polig Sub-D-Stecker, 3 m	22 021 088
RS232-Kabel für PC, 8-polig M12 <-> 9-polig Sub-D-Steckerbuchse, 3 m	22 021 087
RS422-/RS485-Kabel, 6-polig M12 <-> offene Enden, 3 m	22 021 089
Ethernet 10/100 Base T Twisted-Pair-Kabel, 4-polig M12 Codierung D <-> RJ45 5 m 20 m	22 021 090 22 021 091
USB-Adapterkabel, 4 polig M12 Codierung A <-> USB Serie A Steckerbuchse 0,2 m 5 m	22 021 122 22 021 123
USB-Kabel, PC-Anschluss, 4-polig M12 Codierung A <-> USB Serie A Stecker, 3 m	22 021 092
USB-Kabel, USB-Geräte-Anschluss, 4-polig M12 Codierung A <-> USB Serie B Stecker, 3 m	22 021 124
Kabel zur Verbindung Digital-I/O-Option mit Relaisbox, 12-polig M12 <-> offene Enden, 10 m	22 021 093
I/O-Zubehör	Best.-Nr.
Relaisbox für Digital-I/O-Option	22 011 967
Stromversorgung für Relaisbox 4 (110–230 VAC)	00 505 544
Adapter *	Best.-Nr.
RS232-Adapter, 8-polig M12-Stecker <-> 8-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m	22 021 094
RS485-Adapter, 6-polig M12-Stecker <-> 6-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m	22 021 095
Ethernet-Adapter, 4-polig Codierung D M12-Stecker <-> 16-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m	22 021 096
USB-Adapter, 4-polig Codierung A M12-Stecker <-> 16-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m	22 021 097
Digital-I/O-Adapter, 12-polig M12-Stecker <-> 19-polig Binder-Steckerbuchse, 0,2 m	22 021 098

* Bereits installierte Kabel können weiterverwendet werden. Dazu terminalseitig den ICS6x9 M12-Adapter verwenden.

Mechanische Teile	Best.-Nr.
Schutzhaube für Terminals ICS6x9, Set mit 3 Stück	22 021 110
Stativ ICS6x9, Höhe 50 mm	22 018 057
Stativ ICS6x9, für Wägebrücke PBA430 Höhe 330 mm Höhe 660 mm	22 013 964 22 013 965
Stativ ICS6x9 für KA-, KB-, MA-, MB- und DB-Brücken, Höhe 330 mm	22 014 836
Bockstativ ICS6x9 passend für Aufstellbock 00503632 oder 00504854, Höhe 500 mm	22 014 835
Bodenstativ ICS6x9, Höhe 1000 mm	22 014 834
Stativsockel für Bodenstativ	22 011 982
Wandkonsole für ICS6x9, dreh- und kippbar	22 014 833
Tischständer, nur für Terminal und .../f-Version	22 021 111

8 Anhang

8.1 Tests für die Verwendung in hygienisch sensiblen Bereichen

ICS669-check Wägeterminals wurden von EHEDG (European Hygienic Engineering and Design Group) und NSF (National Sanitation Foundation) bewertet. Beide Institutionen bescheinigen die Erfüllung der hygienischen Anforderungen für problemlose Reinigung (Hygienic-Design-Kriterien).

EHEDG Die EHEDG ist ein Verband von Geräteherstellern und Unternehmen in der Lebensmittelindustrie, Forschungsinstituten und Gesundheitsbehörden. Er wurde 1989 mit dem Ziel der Förderung von hygienisch einwandfreier Herstellung und Verpackung von Lebensmitteln gegründet.

Eine positive Bewertung des Geräts durch die EHEDG liegt bereits vor.

Der entsprechende Bericht ist im Internet unter www.mt.com abrufbar.

NSF NSF ist eine unabhängige Nichtregierungsorganisation (NGO), die 1944 in den USA gegründet wurde. Entsprechende Vorschriften für die Verwendung von Geräten in der Lebensmittelindustrie wurden veröffentlicht.

Das Gerät erfüllt das NSF-Kriterium C-2 (Sonderausrüstung und/oder Sondergeräte) für die Verwendung in der Lebensmittelindustrie.

Die Produkte sind auf der NSF-Website aufgelistet: www.nsf.org.

8.2 Vermerk für geeichte Geräte in EU-Ländern



Werksg geeichte Waagen tragen vorstehendes Kennzeichen auf dem Packetikett und einen grünen "M"-Kleber auf dem Typenschild. Sie dürfen sofort in Betrieb genommen werden.



Wägegeräte, die in zwei Schritten geeicht werden und kein grünes "M" auf dem Typenschild haben, tragen vorstehendes Kennzeichen auf dem Packetikett. Der zweite Schritt der Eichung ist durch den behördlich anerkannten METTLER TOLEDO Service oder die Eichbehörde durchzuführen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihr METTLER TOLEDO Unternehmen. Der erste Schritt der Eichung wurde im Herstellerwerk durchgeführt.

Sofern gemäß den nationalen Vorschriften in den einzelnen Staaten die Gültigkeitsdauer der Eichung beschränkt ist, ist der Betreiber eines solchen Wägegeräts für die rechtzeitige Nacheichung selbst verantwortlich.

8.3 Tabelle der Geo-Werte

Der Geo-Wert gibt bei vom Hersteller geeichten Waagen an, für welches Land oder für welche geografische Zone die Waage geeicht ist. Der in der Waage eingestellte Geo-Wert (z. B. "Geo 18") wird kurz nach dem Einschalten angezeigt.

Die Tabelle "Geo-Werte 3000e" enthält die Geo-Werte für die europäischen Länder.

Die Tabelle "Geo-Werte 6000e/7500e" enthält die Geo-Werte für die verschiedenen Gravitationszonen.

8.3.1 Geo-Werte 3000e, OIML Klasse III (Europäische Länder)

Land	Geografische Breite	Geo-Wert
Belgien	49°30' – 51°30'	21
Bulgarien	41°41' – 44°13'	16
Dänemark	54°34' – 57°45'	23
Deutschland	47°00' – 55°00'	20
Estland	57°30' – 59°40'	24
Finnland	59°48' – 64°00'	25*
	64°00' – 70°05'	26
Frankreich	41°20' – 45°00'	17
	45°00' – 51°00'	19*
Griechenland	34°48' – 41°45'	15
Island	63°17' – 67°09'	26
Irland	51°05' – 55°05'	22
Italien	35°47' – 47°05'	17
Kroatien	42°24' – 46°32'	18
Lettland	55°30' – 58°04'	23
Liechtenstein	47°03' – 47°14'	18
Litauen	53°54' – 56°24'	22
Luxemburg	49°27' – 50°11'	20

Land	Geografische Breite	Geo-Wert
Niederlande	50°46' – 53°32'	21
Norwegen	57°57' – 64°00'	24*
	64°00' – 71°11'	26
Österreich	46°22' – 49°01'	18
Polen	49°00' – 54°30'	21
Portugal	36°58' – 42°10'	15
Rumänien	43°37' – 48°15'	18
Schweden	55°20' – 62°00'	24*
	62°00' – 69°04'	26
Schweiz	45°49' – 47°49'	18
Slowakei	47°44' – 49°46'	19
Slowenien	45°26' – 46°35'	18
Spanien	36°00' – 43°47'	15
Tschechien	48°34' – 51°03'	20
Türkei	35°51' – 42°06'	16
Ungarn	45°45' – 48°35'	19
Vereinigtes Königreich	49°00' – 55°00'	21*
	55°00' – 62°00'	23

* Werkseinstellung

8.3.2

Geo-Werte 6000e/75000e OIML Klasse III (Höhe ≤ 1000 m)

Geografische Breite	Geo-Wert	Geografische Breite	Geo-Wert
00°00' – 12°44'	18	43°26' – 47°51'	18
05°46' – 17°10'	21	45°38' – 50°06'	22
12°44' – 20°45'	16	47°51' – 52°22'	20
17°10' – 23°54'	18	50°06' – 54°41'	21
20°45' – 26°45'	20	52°22' – 57°04'	24*, 26
23°54' – 29°25'	23	54°41' – 59°32'	21
26°45' – 31°56'	24	57°04' – 62°09'	15
29°25' – 34°21'	25*, 26	59°32' – 64°55'	18
31°56' – 36°41'	17, 19*	62°09' – 67°57'	19
34°21' – 38°58'	20	64°55' – 71°21'	18
36°41' – 41°12'	15	67°57' – 75°24'	15
38°58' – 43°26'	19	71°21' – 80°56'	24*, 26
41°12' – 45°38'	26	75°24' – 90°00'	18

* Werkseinstellung

8.4



Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sinngemäß gilt dies auch für Länder außerhalb der EU entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen.

Entsorgen Sie dieses Produkt gemäß den örtlichen Bestimmungen in einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Bei Fragen wenden Sie sich an die zuständige Behörde oder den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bei Weitergabe dieses Geräts (z. B. für private oder gewerbliche/industrielle Wiedernutzung) ist diese Bestimmung sinngemäß weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt.

8.5

Protokollausdrucke

GA46-Ausdrucke, in Englisch

Direktes Wiegen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Sternchenzeile
Gross 1.19 kg	Brutto-/Netto-/Tara-Gewichte
Net 0.37 kg	
Tare 0.82 kg	
	Neue Zeile

Dynamisches Wiegen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	Sternchenzeile
Gross 1.19 kg	Brutto-/Netto-/Tara-Gewichte
NetAverage 0.37 kg	
Tare 0.82 kg	
	Neue Zeile

Ausdruck mit Kopfzeile

METTLER TOLEDO	Kopfzeile
Tel. +49 7431 140	
Germany	
www.mt.com	
Date 27/04/2010	Datum & Uhrzeit
Time 22:21:14	Netto-/Tara-Gewichte
Net 0.37 kg	
Tare 0.82 kg	
	Neue Zeile
Dev. Id #4591-22.A	Geräteinformation
Dev. Loc Building B9	Neue Zeile

Ausdruck mit Kopfzeile und Identifikationsdaten

METTLER TOLEDO	Kopfzeile
Tel. +49 7431 140	
Germany	
www.mt.com	
Date 27/04/2010	Datum & Uhrzeit
Time 21:50:48	Identifikationen
ID1 Company ABC	
ID2 67195 Tonn	
Net 0.57 kg	Netto-/Tara-/Brutto-Gewichte
Tare 0.82 kg	
Gross 1.39 kg	
	Neue Zeile

Kontrollwägen (Standardausdruck)

Position Good	Kontrollwäge-Resultat
METTLER TOLEDO	Kopfzeile
Tel. +49 7431 140	
Germany	
www.mt.com	
Date 07/01/2010	Datum & Uhrzeit
Time 23:54:56	Identifikationen
ID1 Company ABC	
ID2 67195 Tonn	
Net 0.710 kg	Netto-/Tara-/Brutto-Gewichte
Tare 0.025 kg	
Gross 0.735 kg	
Target 0.700 kg	Kontrollwägeparameter
Tol - 0.050 kg	
Tol + 0.090 kg	
Tol.Type Relative	
Dev. 0.010 kg	

Kontrollwägen (Stücke)

Position <Tolerance	Kontrollwäge-Resultat
METTLER TOLEDO	Kopfzeile
Tel. +49 7431 140	
Germany	
www.mt.com	
Date 08/01/2010	Datum & Uhrzeit
Time 00:02:53	Identifikationen
ID1 Company ABC	
ID2 67195 Tonn	
Gross 2.090 kg	Gewicht
Target 90 PCS	Kontrollwägeparameter
Tol - 1 PCS	
Tol + 1 PCS	
Tol.Type Relative	
Dev. -3 PCS	

Kontrollwägen (Mindestausdruck)

Position >Tolerance	Kontrollwäge-Resultat
Net 0.925 kg	Nettogewicht

Stückzählen

Date 08/01/2010	Datum & Uhrzeit
Time 00:06:31	Nettogewicht/Menge
Net 0.700 kg	
Quantity 29 PCS	
APW 23.96766 g	Durchschnittliches Stückgewicht

8.6 Index

A		F		N
Abschaltung	60	Fehler	81	Nullstellen
Alibi-Protokoll	18, 57, 79	Fehlerbedingungen	81	Automatische
Anmelden/Abmelden	22	Fehlermeldungen	82	Nullnachführung
Anschlüsse	17			49, 52
Anzeige		G		Nullnachführung
Darstellung im Menü	45	Geeichte Geräte in		23
Gewichtsanzeige	11	EU-Ländern	95	
Helligkeit	61	Geo-Wert	22, 33, 96	O
Hinterleuchtung	61			Optionen
Kontrast	61	I		7, 89
Metrologiedaten	11	Identifikationen	30, 72	P
Plus/Minus-		Inbetriebnahme	19	Plus/Minus-Kontrollwägen
Kontrollwägen	9, 10	Information	83	10
Symbol- und Info-Zeile	12	Info-Taste	30, 62	Anzeige
Aufsummieren	26, 57	Intelligenter Wägezähler	84	37
Ausdruck				Gegen Null
Beispiele	98	K		42
Vorlagen	72	Kalender	62	Gespeicherte Zielwerte
Ausgangsmodus	71	Kalibrier-Protokoll	19	36
		Komplettwaagen	6, 88	Herauswägen
B				39
Barcode		M		Kontrollzählen
Identifikation	30	Meldungen	81	36
Ziel	69	Menü		Protokolldateien
Batterie		Applikation	54	Alibi-Protokolldatei
Handhabung	20	Betrieb	44	79
Spezifikation	85	Kommunikation	64	Routinetest-Protokolldatei
Belegbare		Passwort	44, 63	78
Funktionstasten	14, 62	Schnellauswahl	75	Prüfung
Benutzer-Verwaltung	18, 63	Terminal	58	Anzeige
		Waage (analog)	47	73
D		Waage (IDNet)	51	Eichung
Datum	62	Wartung	73	33
Dynamisches Wiegen	28, 55	Zugang	63	Tastatur
		MinWeigh	50, 53	73
E		Modus		Waage
Ein-/Ausschalten	22	Demand-Modus	67	73
Entsorgung	97	Dialog-Modus	67	R
		Druck-Modus	67	Reinigung
		MT Continuous	64	31
				Routinetest
				18, 57, 76, 78
				S
				Schaltpunkte
				70
				Schnellauswahl
				Abmelden
				75
				Alibi-Protokolldatei
				79
				Hauptmenü aufrufen
				75
				Routinetest
				76, 78

Schnittstelleneinstellungen.....	64
Digital I/O	70
Ethernet	71
RS232.....	66
RS422/RS485	66
USB.....	71
WLAN	72
Schraubenschlüssel	
symbol	9, 84
Sicherheitshinweise	5, 32
SICS	
Befehle	64
Identifikationen	30
Sleep-Modus	60
Stromversorgung.....	20, 85
Stückzählen.....	28
Summer	63
T	
Tara	
Automatisches	
Löschen.....	49, 52
Automatisches	
Tarieren	49, 52
Folgetara	24, 49, 52
Taravorgabe	25
Tastatur.....	13
Tastensperre	62
Technische Daten	
Wägebrücken	88
Wägeterminal	85
U	
Uhrzeit	62
Umgebung	31, 85
W	
Waagenumschaltung	76
Warnungen	82
Z	
Zubehör	92

Um die Zukunft Ihres METTLER TOLEDO Produkts zu sichern:

METTLER TOLEDO Service XXL sichert Ihnen auf Jahre Qualität, Messgenauigkeit und Werterhaltung aller METTLER TOLEDO Produkte.

Fordern Sie die vollständigen Details zu unseren attraktiven Service-Bedingungen an.

Vielen Dank

www.mt.com/service

Weitere Informationen unter

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

D-72458 Albstadt

Tel.: +49 7431-14 0

Fax: +49 7431-14 232

Technische Änderungen vorbehalten

© 01/2011 Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH

Bestellnummer 22021160A



* 2 2 0 2 1 1 6 0 A *